

Südbadens Doppelpass

www.doppelpass-sport.de

Mit der Feder stets am Leder

Das regionale Fußballmagazin – kompakt, kompetent und konkurrenzlos!



Mit Power in den Endspurt



Ihr persönlicher Heimsieg.



Ob Jubel, Jammer, Freude oder Frust:

Wer nach dem Spiel in einem ökologischen, energieeffizienten und rundum wohngesunden WeberHaus ankommt, kann sich in jedem Fall über einen Heimsieg freuen.

weberhaus.de

WeberHaus
Die Zukunft leben



REISEPARADIES FREIBURG

Unser Reisebüro feiert Jubiläum:

30
JAHRE
in der Sundgaullee!

Individuell reisen:

Ihr Reise-Fachmann informiert Sie gerne und freut sich über Ihren Besuch.

Jetzt den nächsten Urlaub buchen!

Öffnungszeiten:

Mo bis Fr 9 - 13 Uhr und 15 - 19 Uhr

Sa 9 - 14 Uhr



Sundgaullee 51 • 79114 Freiburg • Tel. 0761 / 888 790
E-Mail: reiseparadiesfreiburg@web.de



Liebe Fußballerinnen und Fußballer, liebe Leserinnen und Leser von Südbadens Doppelpass,

war das nicht herrlich, Budenzauber im Dezember und Januar, ausverkaufte Hallen, toller Hallenfußball und Ende Januar die „Krönung“ mit dem ersten Futsal-Hallenturnier für Inklusionsmannschaften in der Castellberghalle in Ballrechten-Dottingen. Zur Inklusionsliga gibt es eine interessante Reportage in dieser Ausgabe. Das Beste am Ganzen - Corona war kein Thema mehr. Doch jetzt geht es draußen weiter - es ist Spannung angesagt. In der Landesliga, Bezirksliga und den Kreisligen kämpfen einige Teams um den Aufstieg - andere leider gegen den Abstieg. Erneut haben unzählige Trainer und Verantwortliche unsere Testspielbörse genutzt und geplant - oder auch sehr kurzfristig - in unserem Forum Gegner gesucht und gefunden. In dieser Ausgabe werden traditionell unsere Experten aus dem Sondermagazin 2022 zu Wort kommen. Wie immer werden Sie ihre zu Saisonbeginn gemachten Angaben prüfen und darlegen, wo man recht gehabt hat und in welchen Fällen die Voraussagen bislang nicht zugetroffen waren. Die Landesliga wurde schon in der Weihnachtsausgabe von Volker Kirn analysiert, an dieser Stelle gibt es ein Interview mit dem langjährigen Trainer Michele Borrozzino.

Wir wünschen allen Vereinen viel Erfolg in der Rückrunde, wir alle freuen uns auf spannende Spiele - viele Zuschauer und viele Tore, aber vor allem verletzungsfreie Fußballerinnen und Fußballer.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und Schmökern, freuen Sie sich auf interessante Storys und Interviews.

Herzlichst Ihr Team „Südbadens Doppelpass“

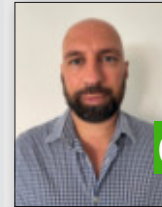


Volker Kirn



Thomas Rieger

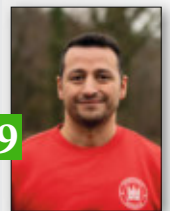
UNTER ANDEREM IN UNSERER ERSTEN AUSGABE 2023:



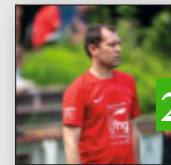
Michael Wagner, unser Experte Oberliga

07

Hosain Tahiri der neue Coach in Burkheim

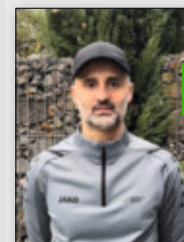


19



Vladi Pinos in der 4. Saison in Winden

20



Erkan Kanli, Coach beim FC Tiengen

29

**EINZELNACHHILFE
IN DER REGION**

LERNBAR

EINZELNACHHILFE.

WWW.LERNBAR.DE

R. Schildecker

Sportanlagen, Landschaftsbegrünung und Erdbau



Denken Sie jetzt schon an Ihre Sportplatzregeneration!

Mit modernstem Maschinenpark bringen wir Ihre Sportanlage rationell und preisgünstig auf Vordermann.

Gerne beraten wir Sie vor Ort und unterbreiten Ihnen ein unverbindliches Angebot.

Sofortmaßnahme ab Februar 2023:

Unebene, aufgeworfene Rasenplätze die z.B durch Frost oder starke Wurmtätigkeiten beschädigt wurden, werden mit unserer Regenerationswalze in einem Arbeitsgang gewalzt, geschlitzt (12-15cm tief) sowie mit dem Rasenigel eingearbeitet.

Der Rasenplatz ist nach dieser Maßnahme wieder bespielbar!

525,00€ zzgl. MwSt.

Rasenstartdünger Spezial N.P.K für sattes und gesundes Grün liefern und ausbringen (25gr./qm).

640,00€ zzgl. MwSt.

NEU!!!

Das VREDO Durchsäprinzip



Nach z.B. Trockenschäden oder Fehlstellen.

- ⊗ In V-Form angeordnete Doppelscheiben schneiden einen kleinen Schnitt in den Boden.
- ⊗ Saat wird zwischen die Scheiben dossiert.
- ⊗ Der Schnitt wird mit der (Packer)walze geschlossen.
Optimal Situation für Keimung: Saat hat somit Bodenkontakt und bekommt die nötige Feuchtigkeit, Licht und Luft.
- ⊗ Saat ist vor Wetter, Frost und Vogelfraß geschützt.

Umbau von Hartplatz in Naturrasenplatz

R. Schildecker - Alter Weg 50 - 79112 Freiburg Munzingen
Tel.: 07664 50590 - Fax.: 07664 505919 - info@schildecker.de



Die Expertenmeinung Regionalliga Südwest von Stefan Ummenhofer



*Stefan Ummenhofer,
Pressesprecher des Bahlinger SC*

Mehr als die Hälfte der Partien in der Regionalliga Südwest sind gespielt: Die Liga ist wie erwartet sehr ausgeglichen, ein paar Dinge fallen aber aus dem Rahmen - und die stellen auch meine Tipps vom Saisonbeginn in Frage. Die Offenbacher Kickers hatte ich als Meister gesehen - aufgrund eines miserablen Startes, der in einen Trainerwechsel mündete, liegen die Jungs vom Bieberer Berg aber bereits acht Punkte hinter dem SSV Ulm. Ob die Hessen den Rückstand noch aufholen? Wenn Ulm weiter so stabil agiert und vor allem reihenweise knappe Spiele gewinnt, werden die „Spatzen“

künftig Drittligist sein - und die Offenbacher nächstes Jahr den gefühlt zehnten Anlauf nehmen...

Ich schwenke also beim Meistertipp von Offenbach auf Ulm um.

Die anderen Spitzenteams von Homburg bis Steinbach hatte ich so auf dem Zettel - mit einer Ausnahme: Die TSG Balingen hat auf dem zweiten Platz überwintert - großes Kompliment! Selbst wenn man vermutlich bis Saisonende noch ein paar Ränge verlieren dürfte - die TSG macht aus ihren Möglichkeiten das Maximale.

Die Aufsteiger haben nicht ganz das gezeigt, was ich von ihnen erwartet hatte - bester Neuling ist überraschenderweise Fulda/Lehnerz auf Platz 9. Freiberg (13.), Worms (15.) und Trier (17.) hätte ich hingegen etwas weiter oben vermutet. Trier hat sich nun deutlich verstärkt und möglicherweise bessere Karten als die Wormatia, die sich in der Winterpause von Trainer Maximilian Mehring getrennt hat - mal schauen...

Eher überraschend weit hinten auch Hessen Kassel (14.) - den KSV sehe ich aber in der Rückrunde noch einige Plätze nach oben klettern, nicht zuletzt aufgrund Zweit- und

Drittliga-erfahrener Wintertransfers wie Sercan Sararer. Die Kasseler werden also nichts mit dem Abstieg zu tun haben - im Gegensatz zu RW Koblenz, für das es angesichts der bislang gerade einmal erzielten 10 Punkte eminent schwer wird. Und der VfR Aalen? Vor wenigen Jahren noch Zweitligist zeigt die Tendenz stark nach unten. Gestellter Insolvenzantrag, ein - laut Lokalpresse - Minus im mittleren sechsstelligen Bereich, Abstiegsplatz 16 - und die Befürchtung, dass auch nicht die gesamte Stadt hinter dem VfR steht. Prognose negativ.

Finanziell alles im Griff hat man hingegen beim Bahlinger SC. Tabellarisch auch: Platz 11 bei einem weniger ausgetragenen Spiel. Passt. Bei 21 Toren in 19 Partien ist aber auch klar, woran es hapert. Vor der Saison schrieb ich, wenn alles passe, sei zum dritten Mal hintereinander ein einstelliger Tabellenplatz möglich. Dabei bleibe ich. Und wenn´s dann doch Platz 11 oder 12 wird, dürfte sich auch keiner auf der Ponderosa im Weinschorle ertränken. Zumindest nicht aus Frust...

*Mit sportlichem Gruß,
Stefan Ummenhofer*



**BAUUNTERNEHMEN
KOCH-VOEGELE GMBH**

- Wohnbau
- Industrie & Gewerbebau
- Ingenieurbau
- Öffentliche Bauten
- Instandsetzung & Modernisierung
- Tiefbau

[AUF UNS KÖNNEN SIE BAUEN!]



Schochenwinkel 6 • D-79353 Bahlingen • Tel. + 49 76 63/941-0 • info@koch-voegele.de
www.koch-voegele.de

Forme Deine Zukunft!



Ausbildungsstart 2023

Werkzeugmechaniker (m/w/d)
Verfahrensmechaniker (m/w/d)
Technischer Produktdesigner (m/w/d)
Mechatroniker (m/w/d)
Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
Fachlagerist (m/w/d)
Industriekaufmann (m/w/d)

Deine Benefits

Aus- und Weiterbildung | Finanzielle Zuschüsse sowie Zulagen | Gesundheitsprogramme (u. a. Hansefit) | JobRad | Mitarbeitervergünstigungen | Urlaubsgeld | Sport- und Firmenevents | Ein einzigartiges Team mit starkem Gemeinschaftsgeist

Dein Kontakt

Frau Sonja Kipper | Tel: 07663 9320 128 | Email: ausbildung@braunform.com

Für alle Interessierten:

PRAKTIKA sind jederzeit und in allen Fachbereichen möglich!

Meldet Euch - wir freuen uns.
Euer Braunform Team

www.braunform.com

Braunform GmbH | Unter Gereuth 7+14 | 79353 Bahlingen



Molding your visions



Die Expertenmeinung in der OL BW von Michael Wagner



Michael Wagner, Ex-Sportvorstand OFV

Liebe Leserinnen und Leser des Doppelpass Sondermagazins, die Hinrunde in der Oberliga BW 2022/23 ist vorbei und es gab hierbei wenige „Überraschungen“. Die Stuttgarter Kickers führen wie vorhergesagt souverän die Tabelle an, gefolgt von der SG Sonnenhof Großaspach. Diese wiederum hat einen gewissen Abstand zu den Plätzen 3-6, so dass es ganz oben wenig Bewegung in der Rückrunde geben dürfte. Der auf Platz 3 stehende CfR Pforzheim stellt für mich keine Überraschung dar, da ich bereits seit einiger Zeit die gute Arbeit von Verein und insbesondere von Sportdirektor Giuseppe Ricciardi lobe. Mit dem Göppinger SV und dem

FSV 08 Bissingen befinden sich die „üblichen Verdächtigen“ im engen Feld der Verfolger. Als Aufsteiger stehen zudem der ATSV Mutschelbach (Platz 6), sowie der FC Holzhausen (Platz 8) mit den drei überragenden Torjägern, Janik Michel, Fabio Pfeifhofer und Pascal Schoch, gemeinsam bereits 33 Tore, beachtlich gut. Etwas enttäuschend ist die Saison bislang für den FC 08 Villingen. Großes Potenzial steckt in der Mannschaft, welche dieses bislang zu selten abrufen konnte. Ab Platz 9 beginnt bereits der erweiterte Abstiegskampf, trennen doch Platz 9 und Platz 17 gerade mal 7 Punkte. Hier findet sich etwas überraschend auch der FC Nöttingen wieder, welcher sicherlich höhere Ziele hatte. Ebenfalls dürfte der FV Ravensburg mit der bisherigen Ausbeute von 21 Punkten und Platz 14 nicht zufrieden sein. Hier soll es Trainer Michael Schilling, zuvor 1.FC Rielasingen-Arlen, in der Rückrunde richten. Der SV Oberachern steht mit Platz 10 nach der Hinrunde gut da, aber auch hier ist aber der Abstand nach unten nur gering. Sollte es 6 Absteiger geben, wäre der Offenburger FV mit 5 Punkten Rückstand noch etwas entfernt vom rettenden Ufer. Aufgegeben hat man sich dort aber noch lange nicht. Natürlich drücke ich meinem ehemaligen Verein hier beide

Daumen. Leider mit erst 13 Punkten etwas abgeschlagen liegt der Freiburger FC auf dem letzten Tabellenplatz. Hoffnung macht, dass der FFC aus den letzten drei Saisonspielen 5 Punkte holen konnte. Ich hoffe im Sinne der südbadischen Vereine, dass die Rückrunde genutzt werden kann, um die bislang fehlenden Punkte einzusammeln, oder auch den positiven Trend fortzusetzen. Wie bereits erwähnt bin ich überzeugt, dass mit den Stuttgarter Kickers der diesjährige Meister bereits feststeht und die SG Sonnenhof Großaspach die Relegationsspiele bestreiten darf. Dennoch freue ich mich in der Rückrunde auf spannende Spiele. Bleibt gesund.

Euer Michael Wagner

Werde
KFZ-Mechatroniker (m|w|d) bei Schmolck!

PKW & NFZ

**Wir suchen Azubis
und Ausgelernte für
Mercedes-Benz und ŠKODA!**



Schmolck

Schmolck GmbH & Co. KG | Am Elzdamm 2 | 79312 Emmendingen
bewerbung@schmolck.de

**Neues Jahr?
Neue Herausforderung!**

ZIPSE
AUSBAU-FACHHANDEL

Jetzt die
Gartentrends 2023
entdecken



- Grills
- Sitzgruppen
- Loungemöbel
- Terrassenbeläge
- Sichtschutz
- Sonnenschutz
- vieles mehr

ZIPSE GmbH & Co. KG

79194 Gundelfingen
Alte Bundesstraße 1
Tel. 0761-592340

79341 Kenzingen
Tullastraße 26
Tel. 07644-911922

77656 Offenburg
Im Drachenacker 2
Tel. 0781-9907500

Öffnungszeiten: Mo - Fr 9 - 18 Uhr | Sa 9 - 13 Uhr | So 14 - 17 Uhr
(keine Beratung, kein Verkauf)



Die Expertenmeinung in der Verbandsliga Südbaden von Adi Vollmer



Adrian Vollmer

Nachdem die Vorrunde inkl. zwei Spieltagen der Rückrunde bereits gespielt wurde, rangieren mit dem SC Lahr und dem FC Teningen zwei Mannschaften punktgleich an der Tabellenspitze. Beiden Mannschaften traue ich den Schritt in die Oberliga zu, da beide Teams in den letzten Jahren gute Arbeit geleistet haben, eine solide Vereinsstruktur aufweisen und das notwendige spielerische Potenzial haben, um in die Oberliga aufzusteigen. Ich gehe auch davon aus, dass beide Mannschaften bis zum Schluss um die Meisterschaft kämpfen werden.

Die Verfolger SC Pfullendorf, SV Linx und FC Denzlingen will ich dennoch nicht ganz abschreiben. Alle drei Mannschaften sind bisher ihren Erwartungen hinterhergelaufen. Ich bin jedoch der Meinung, dass gerade der SV Linx und der SC Pfullendorf nochmals an die vorderen Plätze herankommen können. Auch der FC Denzlingen hat sich nach mäßigem Start gefangen und wird sicherlich nach der Winterpause alles versuchen, um vorne anzugreifen. Mit Kuppenheim, Villingen II und dem FC Singen stehen 3 Mannschaften im gesicherten Mittelfeld, die mit ihrer Position durchaus zufrieden sein können. Diese Mannschaften werden meiner Meinung nach weder mit dem Aufstiegsrennen noch mit dem Abstiegskampf zu tun haben. Dafür waren die Ergeb-

nisse zu konstant, um nochmals komplett unten reinzurutschen.

Mit Lörrach-Brombach findet sich eine Mannschaft im unteren Tabellendrittel wieder, die mit Sicherheit andere Zielvorstellungen nach ihrem Oberliga-Abstieg hatte. Für sie gilt es sich langsam wieder zu festigen und schnellstmöglich zu punkten, denn die Mannschaften unter ihnen werden nach der Winterpause sicherlich heiß darauf sein, die Abstiegsplätze zu verlassen. Mit dem Bahlinger SC II, dem FC Waldkirch und dem Kehler FV stehen drei hochkarätige Mannschaften mit viel individueller Qualität im Tabellenkeller. Für alle drei Mannschaften wäre ein Abstieg fatal, jedoch traue ich allen drei Mannschaften den Nichtabstieg zu, da sich sowohl Waldkirch als auch Kehl zur Winterpause nochmal verstärkt haben und Bahlingen die Möglichkeit hat aus dem Regionalliga-Kader nachschieben zu können.

Am Tabellenende stehen mit den beiden Aufsteigern Elchesheim und Hofstetten zwei Mannschaften, für die es in der Rückrunde sehr schwer werden wird. Durch die Verlet-

zung von Spielertrainer Dirk Rohde ist die Aufgabe für Elchesheim sicherlich nicht einfacher geworden. Ich gehe davon aus, dass beiden Mannschaften den Weg zurück in die Landesliga antreten müssen.

Zudem steckt der SV Bühlertal mitten im Abstiegskampf. Für mich etwas überraschend, da ich die Arbeit in Bühlertal aber auch die Qualität einiger Spieler dort sehr schätze. Irgendwie ist jedoch der Wurm drin. Auch der Trainerwechsel hat nicht die erhofften Kräfte freisetzen können.

Alles in Allem wird es mit Sicherheit eine spannende Rückrunde, sowohl im Meisterschaftsrennen als auch im Abstiegskampf. Seien wir gespannt, wer sich am Enden durchsetzen wird.

Ich wünsche allen Spielern, Trainern, Schiedsrichtern und Verantwortlichen eine erfolgreiche Rückrunde. Bleibt gesund!

Mit sportlichem Gruß

Adrian Vollmer

GERBER

HOCH-, TIEF- & STRASSENBAU

Telefon: 07666 / 94479-0

Fax: 07666 / 94479-20

E-Mail: info@gerber-bau.de

Internet: www.gerber-bau.de



**KOMPETENT
ZUVERLÄSSIG
LEISTUNGSSTARK**



SONDERBEITRAG

Neue Ausstattung der 1. Mannschaft des SV Endingen!

Dank der großzügigen Unterstützung unserer Sponsoren **Auto Meyer** - **Edeka Kaiserstuhlmarkt Schwörer** - **Riegeler** - **WIB** konnte die erste Mannschaft mit neuen Trikots und neuer Sportbekleidung ausgestattet werden. Hierfür ein herzliches Dankeschön an die genannten Sponsoren.

Wir freuen uns sehr, dass dadurch ein einheitliches Erscheinungsbild unserer 1. Mannschaft, gerade auch auf fremden Plätzen, gewährleistet ist. Ohne solche Unterstützungen von örtlichen Sponsoren ist das Aufrechterhalten des Sportbetriebes weder im aktiven- noch im Jugendbereich möglich.





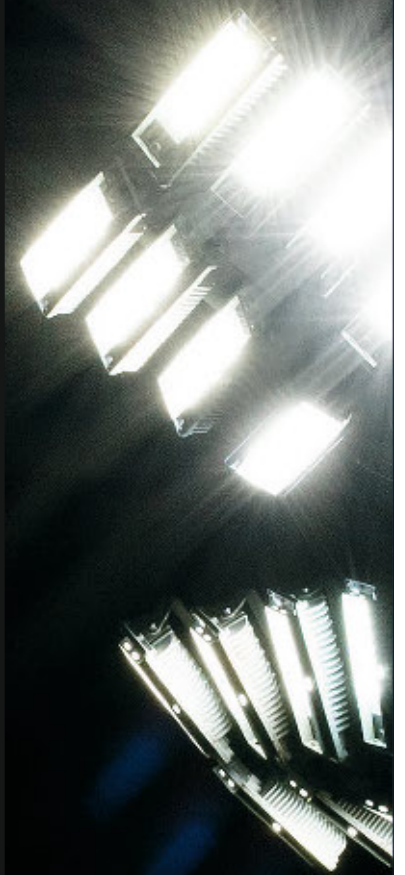
FLUTTLICHT

live und in Farbe
erleben

Beim SV Ballrechten-
Dottingen am **17.04.2023** um
18:30 Uhr und beim
FC Pfohren am **25.04.2023**
um 18:30 Uhr

Anmeldung unter
volker.kirn@lumosa.de

Lumosa GmbH | info@lumosa.de | www.sportplatzbeleuchtung.de



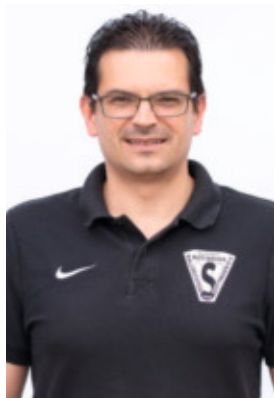


LANDESLIGA 2

„Die Landesliga ist für den Verein Jahr für Jahr eine riesen Herausforderung“

Michele Borrozzino trainiert den SV Ballrechten/Dottingen in der 7. Saison, stieg 2016 mit seinem Team in die Landesliga auf und steht aktuell auf einem sehr guten 5. Platz und hat sich längst in der Liga etabliert. Für die meisten Gegner sind die Rot-Weißen, vor allem in deren Richard Löffler Sportanlage nur schwer zu schlagen. Der Coach stand uns vor dem Start in die Rückrunde Rede und Antwort.

SDP: Michele nach aktuellem Stand sollte Ballrechten/Dottingen auch in der nächsten Saison 2023/24 in der Landesliga spielen - mit Michele Borrozzino als Cheftrainer?



Michele Borrozzino: Zunächst steht noch nahezu eine komplette Rückrunde aus. Wir wissen genau, wie eng die Spiele in der Vorrunde waren. Demnach lassen wir uns sicher nicht vom aktuellen Stand blenden. Dennoch sind wir absolut von unseren Jungs überzeugt, dass wir unsere gesteckten Ziele erreichen. Die Vorbereitung läuft gerade und wir werden sicher zeitnah, wie jedes Jahr, Gespräche über die Zukunft führen. Sollte es dann etwas zu vermeiden geben, werden wir das tun.

SDP: 6 Jahre Landesliga sind keine Selbstverständlichkeit - wo liegt das Geheimnis dieses langjährigen Erfolges?

M.B.: Dazu fallen mir spontan drei entscheidende Faktoren ein. Kontinuität in allen Bereichen, Vertrauen und Zusammenhalt. Die Landesliga ist für den Verein Jahr für Jahr eine Riesenherausforderung und keine Selbstverständlichkeit. Wie der gesamte Verein im Rahmen der Möglichkeiten dies angeht, ist wirklich sehr beeindruckend.

SDP: Am letzten Spieltag vor der Winterpause gab es einen wichtigen Auswärtsdreier bei Stegen, Ansonsten wart Ihr in der Vorrunde gegen die Teams, die über Euch stehen nicht erfolgreich. kann man sagen, dass der 5. Platz, was das Leistungsniveau betrifft, demnach genau der richtige ist?

M.B.: Wie sagt man so schön, die Tabelle lügt nicht. Wie oben bereits erwähnt war das Leistungsniveau in den Spielen stets sehr dicht und ausgeglichen, so dass die Ergebnisse auch in die andere Richtung hätten ausschlagen können. Dennoch sehen wir uns vom Potential her im Bereich der Mittelfeldplätze sehr gut aufgehoben.

SDP: Zum ersten Spieltag am 11.3. kommt der SV Weil, danach geht es nach Rheinfelden - gleich zwei dicke Brocken zum Start?

M.B.: Ja, ein absolutes Hammerprogramm zum Start. Beide Mannschaften werden in der Rückrunde ihre Qualität zeigen und am Ende ganz weit vorne stehen.

SDP: Welche zwei Teams machen die ersten beiden Plätze unter sich aus? wer geht in die Bezirksliga? Deine Einschätzung?

M.B.: Das ist sehr schwierig. Nach der langen Pause bereiten sich alle von Null auf einen neuen Saisonabschnitt vor. Die 4 Teams, die aktuell die vorderen Plätze einnehmen plus Rheinfelden werden die ersten beiden Plätze unter sich ausmachen. Auch der Kampf um den Verbleib in der Landesliga ist meiner Meinung nach offen. Wir haben es in der letzten Saison selbst erlebt, wie schnell sich das Blatt wenden kann. Ich denke grundsätzlich, dass es noch eine spannende Rückrunde geben wird.



Nutzen Sie unseren Service für Ihre Sicherheit, damit Sie jederzeit gut versichert sind.



Unabhängig, kompetent, erfolgreich

vereinbaren Sie doch einfach einen Termin und testen Sie uns!



**Löffler Versicherungsmakler GmbH & Co. KG · Herrenstraße 8 · 79098 Freiburg
Telefon: +49(0)761/3 87 85-0 · www.loeffler-versmakler.com**



FSV Stegen geht mit neuem Trainer-Trio in die Saison 2023/2024

Nachdem die Ära Schwär/Kuschel bekanntlich zum Abschluss der Saison 2022/2023 zu Ende gehen wird, startet der FSV Rot-Weiß Stegen mit einem Trainer-Trio in die neue Zeitrechnung.

Mit Robin Dold, Patrick Eggle und Marco Kürner kann der Verein dabei seine Wunschlösung für die nächste Saison präsentieren.

Robin Dold und Patrick Eggle betreuen bereits seit drei Jahren erfolgreich das Förderteam des Vereins und haben dort bewiesen, welche Fähigkeiten und Kompetenzen sie auszeichnen. In Marco Kürner konnte der langjährige aktuelle Kapitän und unumstrittene Leader der Mannschaft im Trainer-Team hinzugewonnen werden. Auch er hat bereits Trainererfahrung in der Vergangenheit beim SV St. Peter gesammelt.

„Wir sind sehr froh, dass wir in dieser optimalen Konstellation die großen Fußstapfen füllen können, welche Stefan Schwär und Björn Kuschel hinterlassen werden. Dabei haben wir uns bewusst für diese interne Lösung entschieden, denn wir sind von Robins, Patricks und Marcos Fähigkeiten überzeugt, kennen deren Charakter und wissen, dass sie zu uns und unserer Philosophie passen. Darüber hinaus kennen und leben auch sie unseren Verein sowie unsere Werte“, lässt sich die Vereinsführung zitieren.

„Erfreulich auch, dass bereits zum jetzigen Zeitpunkt 95 % des jungen und talentierten Kaders seine Zusage für die nächste Saison gegeben hat! Zudem konnte in David Wiese ein weiteres Stegener Eigengewächs und langjähriger Spieler der 1. Mannschaft zur Verstärkung der Abteilungsleitung Fußball Aktiv hinzugewonnen werden. In dieser Gesamtkonstellation sehen wir uns für die Zukunft gut aufgestellt, haben bereits konkrete Ideen bezüglich des weiteren Stabs und gehen weiterhin unseren Stegener Weg“, führen die Vorstandsvorsitzenden weiter aus. „Mit dieser Weichenstellung soll die Zukunftsplanung für den Moment aber auch abgeschlossen

und der Fokus auf die erfolgreiche Arbeit der einzelnen Mannschaften in der Gegenwart gelegt werden. Alle aktiven Mannschaften stehen sowohl sportlich als auch vom Auftreten hervorragend da und das wollen wir auch in der Rückrunde so weiterleben. Insbesondere soll dem verdienten Trainer-Duo Stefan Schwär und Björn Kuschel der bestmögliche Abschied ermöglicht werden, welchen sich diese mit ihrer herausragenden Arbeit in den letzten 16 Jahren mehr als verdient haben“, betont die Vereinsführung abschließend.

Robin Dold, Patrick Eggle und Marco Kürner





BEZIRKSLIGA FREIBURG

Simon Schweiger und Marco Senfleber verlängern in Bad Krozingen

Der FC Bad Krozingen 1920 e.V. freut sich mitteilen zu können, dass die Verträge mit Spielertrainer Simon Schweiger und Co-Trainer Marco Senfleber um ein weiteres Jahr verlängert worden sind. Derzeit steht die 1. Mannschaft auf Tabellenrang 4 der Bezirksliga mit Tuchfühlung zur Tabellenspitze. Der sportlicher Leiter Oltian Alihoxha: „Das Trainerteam hat es geschafft aus einer Mannschaft, die den Abstieg aus der Landesliga und einen großen Umbruch verkraften musste ein Spitzenteam der Bezirksliga zu formen.“ Zu seiner ersten Halbserie in der Kurstadt und der Vertragsverlängerung gab uns Simon Schweiger ein Kurzinterview

SDP: Hallo Simon, nach einem halben Jahr Bad Krozingen - wie gefällt dir die Arbeit mit dem Team und den Verantwortlichen beim Verein?



Simon Schweiger: Die Arbeit in Bad Krozingen gefällt mir gut. Das Zusammenspiel mit den Verantwortlichen läuft super. Jeder ist bestrebt seiner Aufgabe nachzukommen und uns als Mannschaft eine gute Grundlage zu schaffen. Auch wenn einige Dinge rund um den Platz anders verlaufen ist die Arbeit auf dem Platz doch immer ähnlich. Das Team ist sehr bestrebt und lernwillig. Nach einer gewissen Kennenlernphase kommen wir immer besser ins Rollen.

SDP: Du bist Meisterschaftskampf aus den Jahren in Hausen gewohnt - ist die Bezirksliga einfacher?

S.S.: Ja zum Glück blieb es mir vergönnt die letzten vier Jahre immer oben mit zu spielen. Das die Bezirksliga einfacher ist kann ich nicht bestätigen. Sie ist ausgeglichener und fast alle Mannschaften sind in der Lage sehr gute Leistungen abzurufen. Es verliert aber auch jeder mal ein vermeintlich „einfacheres“ Spiel.

SDP: Siehst Du weitere Unterschiede gegenüber früher?

S.S.: Unterschiede zu früher gibt es mit Sicherheit. Man erkennt gerade auch nach Corona einige Veränderungen. Was aber nicht immer negativ ist. Ich Spüre, dass viele Spieler extreme Lust haben Fußball zu spielen und es liegt an uns Verantwortlichen dies zu formen und in die richtigen Bahnen zu lenken. Wir haben in Bad Krozingen ein junges Team und es macht mir Spaß mit so vielen Jungen Spielern zusammen zu arbeiten.

SDP: In der Bezirksliga geht es oben traditionell eng zu - bis Platz 8 können alle Teams noch ganz nach oben klettern, aber mit einer kleinen Niederlagenserie auch schnell in die Abstiegszone geraten. Wo siehst Du den FC

Bad Krozingen am Ende der Saison, wer ist Dein persönlicher Favorit für den Aufstieg?

S.S.: Uns selbst sehe ich weiterhin im oberen Tabellendrittel. Wir müssen es schaffen noch mehr Konstanz und Stabilität in unser Spiel zu bekommen. Es ist sehr schwer einen Favoriten herauszupicken. Ich glaube, dass es weiterhin ein Kopf an Kopf-Rennen auf den vorderen.



Co-Trainer Marco Senfleber

EDI'S KIOSK

 ...der kleine Supermarkt

Tabakwaren
 Süßwaren
 Eis
 Zeitschriften
 Schreibwaren
 Telefon/
 Handykarten

79336 Herbolzheim
 Molktestr. 77
 Tel. 07643/45 91
 Öffnungszeiten:
 Mo. - Sa. 5.00 - 19.00 Uhr

Doppelpass-Auslagestelle



BISTRO



NANU ?!

Der Treff für Jung und Alt

Offenburgerstr. 29a Kenzingen 07644-7613 www.bistro-nanu.de



SG Freiamt-Ottoschwanden kann auf die Jugend bauen

Unser Interview mit Coach Jan Ernst!

SDP: Hallo Jan, zur Winterpause auf Platz 7, kann man mit der Platzierung zufrieden sein?



Jan Ernst: Hallo Thomas, prinzipiell können wir mit der Vorrunde zufrieden sein, wobei es sich für mich anfühlt, als

dass wir den ein oder anderen Punkten mehr auf dem Konto haben könnten. Ich denke vier, fünf Zähler mehr wären gut und gerne drin gewesen. Aber das werden vielleicht die meisten Mannschaften als Fazit sagen. Wichtig für uns war der Sieg gegen den SC Reute vor Weihnachten, welcher uns in eine ordentliche Position für die Rückrunde gebracht hat. Alles in allem können wir mit einem gutem Gefühl in die Rückserie starten.

SDP: Wie setzt sich der Kader derzeit zusammen, zahlreiche Akteure haben in der Jugend bei höherklassigen Vereinen gespielt, was sich natürlich jetzt bezahlt macht?

J.E.: Tatsächlich haben einige Jungs in der Bahlinger Jugend gespielt, wo sie einen gewissen Feinschliff mitgenommen haben. Das zahlt sich ein Stück weit aus. Technisch können wir teilweise echt schöne Spiele abliefern. Der Kader ist zudem recht jung, sodass man für die nähere Zukunft definitiv noch einiges an Entwicklungspotenzial erkennen kann. Dazu der ein oder andere routinierte Spieler wie z.B. Marcel Holzer oder Roman Reinbold die die jungen Spieler führen können. Ein span-

nender Kader, an dem die SG Freiamt/Ottoschwanden sicherlich noch viel Spaß haben wird.

SDP: Im Mittelfeld der Liga ist noch alles dicht beieinander. Vier Punkte Abstand liegen zwischen Platz 3, FC Emmendingen, und Platz 10 Gundelfingen/Wildtal. Da ist noch vieles möglich?

J.E.: Mit Sicherheit bleibt die Liga auch in der Rückrunde eng und ausgeglichen. Obwohl ein paar Vereine in der Winterpause personell aufgestockt haben, sehe ich weiterhin keinen Durchmarsch einer dieser Mannschaften. Wer die nötige Konstanz ins Spiel bekommt, wird vorne dabeibleiben. Wer das nicht schafft, rutscht ab. Wir wollen versuchen unser Defensivverhalten zu stabilisieren, um weniger Gegentore zu schlucken. Offensiv mache ich mir keine Sorgen. Wenn wir diese Balance verbessern, glaube ich, dass wir im vorderen Drittel dabeibleiben können.

SDP: Die SG mit 27 Punkten im gesicherten Mittelfeld, was sind die Ziele für die Rückrunde?

J.E.: Mein persönliches Ziel ist ganz klar vorne dabei zu bleiben und zu versuchen eine bestmögliche Rückrunde zu spielen. Ich habe das Gefühl, dass die Mannschaft es genauso sieht. Wie gesagt solle es unser primäres Ziel sein, weniger Gegentore zu kassieren und

gleichzeitig unsere starke Offensive nicht zu schwächen. Mal schauen ob uns das gelingen wird....

SDP: Blick zur Tabellenspitze, wer sind für dich die Titelfavoriten? Wer kommt für den Relegationsplatz in Betracht?

J.E.: Selbstverständlich wird Mundingen, Emmendingen und Bad Krozingen ein gehöriges Wort um die Aufstiegsränge spielen. Das liegt in der Natur der Sache bzw. in der Natur der Kader. Für alle anderen Teams ist es schwierig eine Prognose zu wagen.

Ich wünsche allen Spielern eine gesunde und verletzungsfreie Rückrunde.



Wenn's kracht - Püttmann macht's

Unser Leistungsspektrum

- Partnerwerkstatt der Versicherungen
- Fahrzeuglackierung aller Marken
- Unfallinstandsetzung aller Marken
- Blecharbeiten mit Richtbank u. Vermessung
- Instandsetzung mit original Teilen
- Kleinschaden-Reparatur
- Hagelschaden Beseitigung
- Klimaanlage und Licht Service
- Scheibenreparatur
- Leasing- Rückläufer (Schäden)



Meisterbetrieb

www.puettmann-lackiertechnik.de
Salzmatten 8 - 79341 Kenzingen Tel.: 0 76 44 / 92 92 603



Die SG Freiamt-Ottoschwanden und Jan Ernst gehen am Ende der Saison getrennte Wege. Markus Lach wird ab kommender Saison der Nachfolger sein. Die Verantwortlichen der SG Freiamt-Ottoschwanden sind mit dem aktuellen sportlichen Erfolg und der Entwicklung der Mannschaft sehr zufrieden und hätten die Zusammenarbeit mit Jan Ernst gerne verlängert. Aufgrund unterschiedlicher Auffassung bezüglich der zukünftigen sportlichen Ausrichtung, haben sich beide Seiten jedoch dazu entschieden diesen Schritt zu gehen.



100 Jahre SV Nordweil – Festbankett

Sven Buchmüller, der erste Vorsitzende konnte in der vollbesetzten Herrenberghalle viele Vertreter aus Politik, Sport und Wirtschaft begrüßen. Im Laufe der Veranstaltung gab es einen Rückblick auf 100 Jahre Vereinsgeschehen, zahlreiche Ehrungen des Vereins, sowie auf Bezirks- und Verbandsebene für verdiente Mitglieder. Der Musikverein und der gemischte Chor umrahmten die Feier musikalisch, bevor zahlreiche Vertreter der Nordweiler Vereinsgemeinschaft und benachbarter Fußballvereine gratulierten. Selbst ein Vertreter des FC Erzingen hatte sich auf die lange Reise gemacht um dem SV Nordweil zu gratulieren. Seit dem Aufstiegsduell 2019 besteht eine Freundschaft zum Landesligisten aus dem Klettgau. Auch Südbadens Doppelpass gratulierte dem SV Nordweil. Volker Kirn hob die langjährige gute Zusammenarbeit hervor. „Sven Buchmüller und Siegbert Hensle bedienen uns regelmäßig mit Informationen, Spielberichten und Bildern“, so Volker Kirn. In seiner Ansprache verkündete der Bezirksvorsitzende Arno Heger, dass der Finaltag des Bezirkspokals der Frauen und Männer am 18. Mai (Christi Himmelfahrt) im Nordweiler Frongrund stattfinden wird.



Die Vertreter der Nachbarvereine überbrachten Glückwünsche zum 100. Geburtstag (Bild: Verein)



Autohaus HENSLE 

Hochwaldstraße 2
79341 Kenzingen-Nordweil

☎ 07644 / 17 08
✉ info@opel-hensle.de



Wir wünschen spannende & faire Spiele!



**„Mein Traum:
Segel setzen für sauberen
Warentransport.“**

Lass dich nicht vom Kurs abbringen.

Gegen Umweltverschmutzung stinkt Cornelius Bockermann mit Segeln an: Er segelt Fairtrade-Produkte CO₂-frei. Durch aufwendige Auftragsabwicklung würde sein Timing aus dem Ruder laufen. Für große Träume braucht es jemanden, der dir den Rücken freihält. www.lexware.de

LexWARE

Einfach machen



KREISLIGA A1

Die Expertenmeinung in der KL A1 von Armin Bengel:



Armin Bengel

Hallo Doppelpass Team,
nach der Winterpause geht es nun in die 2. Saisonhälfte und es beginnt die „heiße Phase“. Sicherlich wird es entscheidend sein, wie gut die Teams aus der Vorbereitung kommen. Anhand der aktuellen Tabelle gehe ich davon aus, dass die Entscheidung um die Meisterschaft unter

den ersten 5 Mannschaften fallen wird. Sollte Glottertal weiter diese Konstanz zeigen, werden sie den Meistertitel feiern können. Könndringen als starker Verfolger möchte nichts unversucht lassen das zu verhindern. Eine bisher starke Saison spielt der Aufsteiger und aktuelle Tabellendritte meiner neuen Wahlheimat, Elzach. Für mich eine sehr positive Überraschung der Saison. March, Sexau, Sasbach und Wasser-Kollmarsreute können noch eingreifen, wenn Sie einen „Lauf“ haben und die anderen „Federn lassen“.

Denzlingen II konnte nach frühem Trainerwechsel eine gute Entwicklung starten und sich Luft nach unten verschaffen. Sicherlich überraschend, dass Rheinhausen nur auf dem 9. Tabellenplatz steht und bereits 15 Punkte Abstand auf Glottertal hat. Das haben sicherlich viele nicht erwartet. Auch wenn der erste Abstiegsplatz noch 10 Punkte entfernt ist, möchte man nicht unten reinrutschen.

Königschaffhausen, Weisweil, Winden und Burkheim stehen zwar über dem Strich, aber das könnte sich aufgrund der Punktezahl auch ändern. Von diesen Mannschaften hatte Königschaffhausen wahrscheinlich andere Tabellenregionen im Blick.

Akut Abstiegsgefährdet sind Gutach-Bleibach, Endingen, Breisach und Hecklingen-Malterdingen. Alle 4 haben eine Serie nötig und werden sicher alles versuchen diese zu starten.

Ich wünsche allen Mannschaften viel Erfolg und eine verletzungsfreie Rückrunde.

3x in der Region!

**MALTERDINGEN
GUNDELFINGEN
ETTENHEIM**

KRUMM

Landtechnik Motorgeräte

Das Haus der starken Marken!



krumm-landtechnik.de

Folge uns



Hosain Tahiri, der neue Coach des SV Burkheim kommt zu Wort!

SDP: Hallo Hosain, Du hast als Trainer beim SV Burkheim angeheuert. Wie wurdest Du im Verein und dem Team aufgenommen?

Hosain Tahiri: Hallo Volker, vorab vielen Dank dass ihr mich für Euer Interview ausgewählt habt. Ich freue mich immer wenn wir im Austausch bleiben. Ich bin vom ersten Moment an sehr gut und offen aufgenommen worden. Das hat schon in und vor den ersten persönlichen Gesprächen mit den Verantwortlichen begonnen und zieht sich bis ins Team und den ersten Interessierten im Verein durch.

SDP: Müssen eigentlich Trainer auch ein Lied singen, wenn Sie zu einem neuen Verein kommen? Hast Du schon gesungen?



H.T.: Ich habe mich erfolgreich davor drücken können. Das hat aber wohl damit zu tun, dass ein Wechsel im Winter nicht der Standard ist. Im Sommer hätte ich es bestimmt müssen Es hat glücklicherweise gereicht, dass mein Einstand aus ein paar kühlen Getränken bestand. Das war der Mannschaft garantiert lieber, als dass ich ihnen mein Gekreische antue.

SDP: Der SV Burkheim steht mit einem knappen Vorsprung knapp über dem Strich - das wird eine harte Rückrunde, zumal da im Abstiegskampf ein paar Teams stehen, die man eher oben erwartete?

H.T.: Die Tabellensituation ist nicht die komfortabelste der Welt, das stimmt. Eine harte Rückrunde würde es aber auch werden wenn wir auf Platz 1 stehen würden. Von daher blicken wir gar nicht so sehr auf die Tabelle und wollen in der Rückrunde so viele Punkte sammeln wie möglich. Die Liga ist sehr attraktiv. Es ist sehr schwierig zu sagen, dass das eine Team eher unten oder oben zu erwarten war weil alle ihre Qualität mitbringen.

SDP: Der Abstand nach oben könnte gefährlich groß werden, wenn gleich im ersten Match nicht gepunktet wird. Gegner ist im Derby der TuS Königschaffhausen?

H.T.: Ich erwarte ein großartiges Derby. Klar ist, dass wir alles reinwerfen um die Punkte zuhause zu behalten. Wir machen den Erfolg aber nicht an einem Spiel fest, auch wenn es natürlich wichtig wäre, hier gleich ein positives Ergebnis zu erzielen.

SDP: Nach 6 ½ Jahren Kreisliga B (Teningen II und SC Eichstetten) nun eine Klasse höher. Gibt es gravierende Unterschiede bei diesen beiden Ligen?

H.T.: Sowohl in Teningen als auch in Eichstetten habe ich sehr gerne gearbeitet. Mit beiden Mannschaften waren wir in der Kreisliga B in keinem Spiel der „Underdog“, im Gegenteil, was schonmal ein positives Feedback aus der Liga ist. Die Kreisliga A1 ist, wie oben schon erwähnt, eine sehr attraktive Liga mit tollen Mannschaften. In jedem Team sind sehr gute Spieler vertreten die durchaus die ein oder andere Liga höher spielen könnten. Ich erwarte etwas mehr Ausgeglichenheit in der technischen Qualität der Einzelspieler und etwas mehr Spieltempo. Ansonsten ist Fußball einfach Fußball und der soll in jeder Liga Spaß machen.

SDP: Oben sollte die Messe schon gelesen sein, Glottertal und Köndringen ziehen schon fast einsam Ihre Kreise. Wer macht das Rennen und steigt direkt auf?

H.T.: Glottertal und Köndringen haben sich (davon gehe ich aus) verdient ein Polster aufgebaut. Auch wenn es für die Mannschaften hintendran sehr schwer werden wird oben noch ran zu kommen, sind Mannschaften wie Elzach 2, March, Sexau etc. mit sehr viel Qualität ausgestattet. Es sollte also niemand zu leicht nehmen.

Ich wünsche allen eine spannende und verletzungsfreie Rückrunde.



SCHIES

Gebäudetechnik aus einer Hand



- Lüftung und Klima
- Gebäudeautomation
- Heizung, Kälte und Sanitär

www.schies-haustechnik.de



KREISLIGA A1

Sportfreunde Winden: Mit Vladi Pinos in die vierte Saison!

SDP: Vladi, in wenigen Wochen fällt der Startschuss aus der Winterpause, bist Du mit bisherigem Saisonverlauf zufrieden?

Vladi Pinos: Hallo Thomas, mit bisherigen Saisonverlauf bin ich nicht zufrieden. Wir haben gut gestartet, aber dann nachgelassen und unnötig viele Punkte liegen lassen. Die letzte Spiele vor Winterpause waren wieder gut. Aber insgesamt war das zu wenig



SDP: In der vergangenen Saison war es am Ende Platz 10, derzeit steht Platz 12, kann dies in der Rückrunde noch erreicht werden?

V.P.: Ja, das sollte machbar sein. Die mittelfeldgruppe ist eng zusammen mit zwei drei Siege kann man paar Plätze schnell gut machen. Aber zuerst müssen wir so schnell wie mög-

lich von Abstiegsplätzen wegkommen.

SDP: Die Vereine in den unteren Ligen klagen mitunter über mangelndes Personal, wie sieht es diesbezüglich bei Euch aus?

V.P.: Bei uns haben wir eigentlich genug Spieler und auch Talentierte. Man könnte mit dieser Mannschaft in Kreisliga A ganz oben mitspielen. Problem ist, dass heutzutage sind für manche Spieler alle andere Sachen viel wichtiger als eigenes Spiel. Wenn das sich nicht ändert, dann kann man nie was erreichen.

SDP: Ihr könnt einen hoffnungsvollen Neuzugang von den Sportfreunde Elzach-Yach vermelden, Johannes Häringer kehrt nach 1 ½ Jahren zu seinem Stammverein zurück. Von ihm kann man sich einiges erwarten?

V.P.: Wir freuen uns, dass Johannes wieder bei uns spielt. Er kann mehrere Position spielen und vor allem seine Kreativität wird uns gut tun.

SDP: Gibt es derzeit Langzeitverletzte oder sind alle Mann an Bord?

V.P.: Leider hat einer von unseren Torhütern sich schwer verletzt. Gleich beim 1.Training hat er sich Wadenbein gebrochen und musste sich operieren lassen. Hoffentlich heilt alles gut und er kann in paar Monaten wieder Fußball spielen.

SDP: Wie zu vernehmen war, wirst Du auch im kommenden Jahr die Sportfreunde trainieren, das vierte Jahr steht an?

V.P.: Wir waren uns nach kurzem Gespräch schnell einig. Es freut mich auch, dass mein Towartrainer Heiko Zimmermann weiter am Bord bleibt und genauso die Trainern von 2te Mannschaft. Wir verstehen uns gut und auch Zusammenarbeit funktioniert ganz gut.

SDP: Blick auf die Tabelle. mit 23 Punkten habt ihr noch Distanz zu den Abstiegsplätzen. Wie viele Punkte braucht man Deiner Meinung nach, um auf der sicheren Seite zu sein?

V.P.: Wir haben aktuell 7 Punkte Vorsprung auf ersten Abtiegsplatz. Mal schauen wie die Mannschaften hinten uns punkten. Ich schätze 35 Punkte sollten reichen. Wir wollen aber über 40 Punkte kommen.

SDP: Blick auf die Spitzengruppe der Tabelle, was kann man Glottertal zutrauen?

V.P.: Glottertal im Moment 3 Punkte vor Köndringen und 10 Punkte vor Platz 3. Und für mich Glottertal scheint stärker als Köndringen. Aber die 3 Punkten sind schnell weg. Mal schauen wie konstant bleibt Köndringen bei Punkte sammeln. Mein Tipp ist Glottertal wird Meister und Köndringen zweiter.

SDP: Überraschend sicherlich das starke Auftreten von Elzach-Yach 2?

V.P.: Ich kenne die Elzacher gut und deswegen ist das auch für mich keine große Überraschung. Sie haben viele talentierte Jungs und dazu paar ältere erfahrene Spieler.

REWE
DIETER SCHNEIDER
Im Breisgau zu Hause!

LOKALER. NÄHER. SCHNEIDER.

Ein Fünftel unserer Produkte beziehen wir von lokalen Erzeugern und Lieferanten aus dem Breisgau.

Mehr Infos & Lieferanten-Portraits auf:
www.rewe-dieter-schneider.de

Blumen Schmidt
Familie Fehr
Gärtnerei Herr



Die Expertenmeinung Kreisliga A Staffel 2 von Mario Kaltenmark



Mario Kaltenmark

Die Hinrunde in der Kreisliga A2 ist beendet, die Teams befinden sich bereits in der Vorbereitung auf die spannende Rückrunde die uns bevorsteht. Nun ist es an der Zeit ein Zwischenfazit zu ziehen. Der klare Aufstiegsfavorit SV BW Waltershofen spielte eine hervorragende Hinrunde und marschiert unangefochten vorne weg. Die Zeit ist gekommen und die gute Arbeit zahlt sich nun aus, Waltershofen wird mit Torjäger Raul Sick in die Bezirksliga aufsteigen. Zwischen Platz 2 und 9 liegen lediglich 7 Punkte auseinander. Dies zeigt wie ausgeglichen die Qualität der anderen Teams hinter Waltershofen ist. Die Verfolgerteams nehmen sich immer wieder gegenseitig Punkte weg und so werden wir bis zum Schluss eine spannende Runde erleben. Insbesondere der Kampf um Platz 2 wird aus meiner Sicht erst am Ende entschieden. Hier wird entscheidend sein, wie gut die einzelnen Teams aus der langen Winterpause kommen. Wer am Ende oben dabei sein möchte, muss von Beginn an konstant Punkte einfahren. Die Aufsteiger SC Mengen und SV BW Wiehre Freiburg spielen erwartungsgemäß frech auf und haben sich auf Anhieb an die neue Liga gewöhnt und bereichern die Liga ungemein. Beide Teams sind zurecht Anwärter auf die vorderen Plätze. PTSV Jahn Freiburg und der FC Neuenburg haben bewiesen, dass Sie auch diese

Saison zu den Spitzenteams der Liga gehören. Bollschiweil-Sölden hat die Ambitionen oben mitzuspielen und ist eines der Teams, die noch im Rennen, um einen der vorderen Plätze der Tabelle dabei ist. Damit dies gelingt, müssen aber im Vergleich zur Hinrunde mehr Siege gegen die direkten Konkurrenten eingefahren werden. Ich drücke natürlich meinem Ex-Verein die Daumen. Das Überraschungsteam der Hinrunde ist zweifelsohne der SV Opfingen. Trotz negativem Start in die Saison mit 7 Spielen ohne Sieg hat man Ruhe bewahrt und an das eigene Team geglaubt. Der erfahrene Torhüter Patric Lüdtko und seine Vorderleute haben sich mittlerweile in einen Rausch gespielt und völlig zurecht 7 Siege in Folge einfahren können. Ich habe das Team mehrfach spielen sehen und bin davon überzeugt, dass Sie auch in der Rückrunde Ihre tolle Form beibehalten werden. Der SV Tunsel hinkt den eigenen Erwartungen etwas hinterher, kam gegen Ende der Hinrunde aber immer besser in Fahrt und ist somit noch nicht abzuschreiben. Die SpVgg Buchenbach ist an einem guten Tag in der Lage auch gegen Spitzenteams Punkte einzufahren und dementsprechend auch eines der Verfolgerteams.

Die Reserve vom FC Auggen wird aus meiner Sicht auch nächste Saison in der Kreisliga A2 zu finden sein, muss aber natürlich noch den ein oder anderen Punkt einfahren um nicht doch noch hinten reinzurutschen. So spannend wie der Kampf um Platz 2 sein wird, so eng wird es auch im Abstiegskampf zugehen. Für zwei Teams ist aus meiner Sicht ein Nicht-Abstieg nur noch theoretisch möglich, dies sind SV Gottenheim und SpVgg Untermünstertal. Beide Vereine tun sich erwartungsgemäß schwer und sind etwas abgeschlagen hinten. Ich vermute, dass 5 Teams (Grißheim, Merzhausen, Wittnau 2, Rieselfeld und Mezepotamien) sich um die verbleibenden Abstiegsplätze streiten werden. Insbesondere Grißheim konnte bisher nicht an die erfolgreiche Vorsaison anknüpfen

und ich hatte das Gefühl, dass das Feuer mit welchem die Mannschaft in der Vorsaison einige Favoriten Ärgern konnte etwas erloschen ist. SvO Rieselfeld/Türkgücü und 1. FC Mezepotamien haben sich im Winter-Transferfenster prominent verstärkt und daher denke ich, dass Beide unbedingt die Klasse halten wollen und dies auch schaffen werden.

Eins ist aber sicher, wir können uns auf eine spannende Rückrunde freuen und wir werden viele tolle Spiele zu Gesicht bekommen. Ich wünsche allen Teams eine gute und verletzungsfreie Wintervorbereitung, sowie einen guten Start in die Rückrunde.

WIR BRINGEN FARBE INS SPIEL

HOFMANN DRUCK | JÜRGEN HOFMANN
 AM WEIHERSCHLOSS 8 | 79312 EMMENDINGEN
 TELEFON 07641 9222-0 | FAX 07641 9222-80
 HOFMANN-DRUCK@T-ONLINE.DE
 WWW.HOFMANN-DRUCK.DE

HOFMANN DRUCK



KREISLIGA B1

Die Expertenmeinung in der KL B1 von Marius Kasten



Marius Kasten

Liebe Leserinnen und Leser, die Kreisliga B1 hat sich in die Winterpause verabschiedet und verspricht zeitgleich große Spannung für die anstehende Halbserie. Deshalb möchte ich die Zeit nutzen und auf die Vorrunde und meinen persönlichen Einschätzungen zurückblicken. Wie vermutet finden sich in der oberen Tabellenregion die Mannschaften aus

Nimburg, Jechtingen, Bombach und dem SC Kiechlingsbergen wieder. Der FV Nimburg und der SV Jechtingen haben sich in diesem Teilnehmerfeld bereits ein wenig an der Spitze abgesetzt. Beide Mannschaften besitzen große Qualität im Kader. Besonders die Offensivreihe des FV Nimburg um Flo Rees und Amara Soumah ließen es in der Vorrunde richtig krachen. Man darf gespannt sein, ob eine Team diese beiden Mannschaften in der Rückrunde nochmals ärgern kann und von einem der beiden vorderen Plätze stoßen kann. Der SV Kenzingen konnte mit einer beeindruckenden Serie den nicht geglückten Saisonstart etwas vergessen machen und befindet sich somit im ersten Drittel der Kreisliga B1-Tabelle. Den geglückten Saisonstart verzeichnete der SV Heimbach für sich. Leider konnte man gegen Ende der Vorrunde den großartigen Saisonstart nicht untermauern. Trotzdem liegt die Mannschaft auf einem hervorragenden und für viele etwas überraschenden sechsten

Tabellenplatz. In meiner Vorschau habe ich aber bereits erwähnt, dass ich der Mannschaft einen Schritt zutraue. Etwas hinter ihren Erwartungen blieb sicherlich die SG Broggingen/Tutschfelden zurück. Nach der großartigen Vorsaison konnte man nicht konstant an den vorherigen Leistungen anknüpfen. Es wäre aber vermessen aus der Ferne Gründe hierfür zu suchen. Ich glaube, dass die SG eine deutlich bessere Rückrunde spielen wird und am Ende im vorderen Drittel zu finden ist. Die Mannschaften aus Eichstetten und Riegel komplettieren die einstelligen Tabellenplätze. Ich glaube, dass beide Mannschaften noch Plätze gut machen können. Nach einer Serie zum Ende der Vorrunde und neuen Impulsen konnte der FC Vogtsburg durch eine kleine Serie Plätze in der Tabelle gut machen und befindet sich in Reichweite zum Mittelfeld der Tabelle. Die zweite Mannschaft aus Herbolzheim blieb in der Vorrunde auch etwas hinter meinen Erwartungen zurück, ist aber immer für eine erfolgreiche Rückrunde gut. Im hinteren Drittel der Tabelle finden sich mit dem SV Achkarren und der Reservemannschaft des Wyhler SC zwei Teams wieder, die ebenfalls an das Tabellenmittelfeld anklopfen wollen. Die beiden Reserveteam aus Hecklingen/Malterdingen und Sasbach haben die beiden hinteren Plätze inne und möchten auch nochmal Punkte gut machen. Es zeigt sich Woche für Woche, dass die Spiele, vor allem im Tabellenmittelfeld, sehr umkämpft sind und Spannung versprechen

Ich wünsche neben dem erhofften sportlichen Erfolg allen Mannschaften besonders eine verletzungsfreie Rückrunde und hoffe auf großartige und faire Spiele.

1a
autoservice

SUZUKI

MITSUBISHI MOTORS

ORA GWM

REPARATUREN ALLER MARKEN

mit uns immer AM BALL

AUTOHAUS JAUCH GmbH

79364 Malterdingen Riegeler Str. 4
T.: +49 76 44 - 15 20 www.autohaus-jauch.de

Adobe #248616548 | Urheber: LIGHTFIELD STUDIOS



Die Expertenmeinung von Moh Omairat, dem sportlichen Leiter des SC Reute



Moh Omairat

Liebe Fußballfreunde,
nach gespielter Vorrunde grüßt die DJK Heuweiler von der Tabellenspitze. Mit insgesamt 12 Siegen und nur einem Unentschieden, stehen die Heuweiler zurecht da oben. Sollte die Rückrunde erneut so souverän absolviert werden, dürfte die Meisterschaft ausschließlich über die DJK gehen.

Gefolgt werden die Heuweiler von den Reservemannschaften aus Teningen und Waldkirch. Hier wird es meiner Meinung nach eine Rolle

spielen, ob Verstärkungen aus den Verbandsliga-Kadern dazu kommen, die in der Kreisliga B zweifelsohne den Unterschied ausmachen können. Dennoch sehe ich beide Teams, insbesondere die Teninger, als großen Anwärter auf die Relegationsspiele.

Die Alemannia aus Zähringen folgt den Reserveteams mit größerem Abstand und einem Spiel mehr. Ob die Freiburger eine Aufholjagd starten können, werden die ersten Spiele in der Rückrunde zeigen.

Das obere Mittelfeld wird von Umkirch angeführt. Die Plätze 5 bis 9 dürften sich nur noch marginal ändern. Ein Angriff auf die Spitze wird vermutlich keines der Teams schaffen können, auch wenn die Auftritte des SV Biederbach nach dem bevorstehenden Abgang von Trainer Rene Kaltenbach interessant sein dürften. Vielleicht will man hier mit einer Siegesserie ein schönes Abschiedsgeschenk machen.

Positiver als die letzten Jahre hat der VfR Vörs-tetten die Vorrunde absolviert. Hat man sich in den Jahren davor mit dem FC Kollnau um die Rote Laterne gestritten, so lässt die Vorrunde

doch ein wenig Hoffnung auf eine bessere Zukunft aufkeimen.

Das Gegenteil ist beim FV Windenreute zu verzeichnen. Hat man letztes Jahr in der B1 eine überragende Runde gespielt, in welcher man nur knapp an den Relegationsrängen gescheitert ist, so überrascht es umso mehr, dass man sich in der B2 auf dem drittletzten Platz befindet.

Sicher dürften die langfristigen Ausfälle von Black und Geraschenko nur schwer zu kompensieren sein, jedoch ist der Kader stärker als der aktuelle Tabellenplatz. Hier erwarte ich in der Rückrunde eine deutliche Steigerung, die sich auch am Tabellenplatz widerspiegeln wird.

Die Teams aus Buchholz und Kollnau werden diese Saison vermutlich das Tabellenende unter sich ausmachen, auch wenn ich mich gerne eines Besseren belehren lasse.

Ich wünsche allen ein gesundes und verletzungsfreies Jahr und verbleibe mit sportlichen Grüßen

Moh Omairat, Sportlicher Leiter SC Reute

WIR BRINGEN FARBE INS SPIEL

HOFMANN DRUCK | JÜRGEN HOFMANN
 AM WEIHERSCHLOSS 8 | 79312 EMMENDINGEN
 TELEFON 07641 9222-0 | FAX 07641 9222-80
 HOFMANN-DRUCK@T-ONLINE.DE
 WWW.HOFMANN-DRUCK.DE

HOFMANN
DRUCK



KREISLIGA B3

Der FC Bötzingen mit einer starken Vorrunde!

Unser Interview mit FCB-Coach Mitat Berisha

SDP: Mitat, Gratulation zum bisherigen Saisonverlauf, nach der Vorrunde ein sensationeller 2. Platz. War damit zu rechnen?

Mitat Berisha: Als Trainer hat man natürlich immer die Hoffnung, dass man so lange wie möglich weit oben mitspielen kann, aber wenn mir vor Beginn der Saison jemand gesagt hätte, dass wir auf dem zweiten Platz überwintern, hätte ich das nicht geglaubt.



SDP: Eine Steigerung zum 10. Platz in der Vorsaison, die Verstärkungen zu Saisonbeginn haben gepasst?

M.B.: Dadurch, dass die Jungs und unsere Neuzugänge sich schon gekannt haben, war die Eingewöhnung nicht schwer und das Zusammenspiel hat schnell sehr gut geklappt.

SDP: 15 Spiele, zwei Niederlagen, so kann es weitergehen?

M.B.: Auf jeden Fall!

SDP: Hat es zur Winterpause Verstärkungen gegeben?

M.B.: Aktuell nichts Offizielles.

SDP: Nach jetzigem Stand sind der PSV und ihr in der Favoritenrolle, welche Teams muss man noch auf dem Zettel haben?

M.B.: Ich denke, dass man auf jeden Fall mit dem SpVgg. Ehrenkirchen, Stegen und Pfaffenweiler rechnen muss. Aber tatsächlich darf man auch alle anderen Mannschaften nicht unterschätzen, es würde mich nicht überraschen, wenn ein Verein, den wir alle nicht auf dem Zettel haben, plötzlich eine Erfolgsserie startet.

SDP: Es wäre sicherlich eine schöne Sache, an der Relegation teilzunehmen?

M.B.: Wäre natürlich schön. Relegation hat die Besonderheit, dass man vor einem großen Publikum spielen darf und sich mit den anderen Ligen messen kann. Wir wissen aber wo wir herkommen, daher werden wir Spiel für Spiel

denken und alles mitnehmen, was geht.

SDP: Doch eine lange Rückrunde steht noch bevor. Zum Start am 12.03.2023 gleich, ein Spitzenspiel beim Tabellendritten Ehrenkirchen?

M.B.: Ja, wir haben ein strammes Auftaktprogramm. Ehrenkirchen gehört zu den Topfavoriten, daher erwarte ich ein sehr spannendes Spiel.

SDP: Wie war das Vorspiel?

M.B.: Das Vorspiel war ein sehr knappes, heiß umkämpftes Spiel, welches dann 2:1 zu unseren Gunsten ausfiel.

SDP: Winterpause, Zeit für Vertragsverhandlungen. Wirst Du auch in der nächsten Saison den FCB coachen?

M.B.: Ja, wir haben noch einmal für ein Jahr verlängert.

SDP: Der Vorsitzende Udo Riva wird sicherlich mit der Entwicklung zufrieden sein?

M.B.: Ja, ich denke mit der Entwicklung sicherlich, aber natürlich ist auch klar, dass es noch die ein oder andere Baustelle gibt.



SEXAUER
SANITÄR UND HEIZUNG

www.sexauer-gmbh.de

**Wir wünschen dem
FC Bötzingen eine
erfolgreiche Saison
2022/2023!**

**...heizen
...baden
...lüften**

Gewerbestr. 8
79268 Bötzingen
Tel. 076 63/93 49-0

Natürlich...



Sparkassen – Deutschlands größte Sportförderer

Seit mehr als 200 Jahren gibt es Sparkassen in Deutschland. Neben ihrem primären öffentlichen Auftrag zur Versorgung der Wirtschaft und der Menschen in der Region mit Bankdienstleistungen verfolgen sie auch gesellschaftliche und gemeinnützige Ziele. Das Geschäftsmodell der Sparkassen beinhaltet ausdrücklich, die jeweilige Region nicht nur wirtschaftlich, sondern auch im gesellschaftlichen Bereich zu fördern mit einem besonderen Fokus auf die Entwicklung junger Menschen, sei es in schulischen, kulturellen, sportlichen oder sozialen Bereichen.

Mit einem jährlichen Volumen von ca. 90 Mio. Euro unterstützen die Sparkassen bundesweit neben dem Spitzensport insbesondere den Breitensport und die Nachwuchsförderung. Die Sparkassen-Finanzgruppe ist damit Deutschlands nichtstaatlicher Sportförderer Nummer eins. Die Sparkassen-Finanzgruppe unterstützt hierbei nicht nur Team Deutschland und Team Deutschland Paralympics, sondern ist auch offizieller Förderer der Eliteschulen des Sports, zu denen auch der Olympiastützpunkt in Freiburg gehört. Diese fördern junge Talente langfristig und systematisch. Seit ihrer Gründung 1997 unterstützt die Sparkassen-Finanzgruppe bundesweit als einziger Sponsor aus der deutschen Wirtschaft die mehr als vierzig Eliteschulen des Sports.

Die Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau ist seit vielen Jahren Partner des Magazins „Südbadens Doppelpass“. Zum 01.11.2022 gab es einen Wechsel im Vorstandsvorsitz. Wir haben uns mit dem neuen Vorstandsvorsitzenden Daniel Zeiler und dem Leiter des Referats Gesellschaftliches Engagement Marc Winsheimer unterhalten.

SDP: Hallo Herr Zeiler, hallo Herr Winsheimer, Ihre Sparkasse ist in unserer Region stark verwurzelt und engagiert sich stark über die normale Bankdienstleistung hinaus in vielfältiger Weise. Wie sieht das aus?



Daniel Zeiler, Vorstandsvorsitzender (li) und Marc Winsheimer, Referatsleiter „Gesellschaftliches Engagement“



SONDERSEITE

Daniel Zeiler: Seit November 2022 habe ich den Vorstandsvorsitz der Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau übernommen und über die neue Aufgabe an der Spitze der größten Sparkasse in Südbaden sehr gerne aus. Wir übernehmen Verantwortung für die Entwicklung unserer Region als Lebens- und Wirtschaftsstandort und sind als bedeutender Arbeitgeber, Investor, Auftraggeber und Steuerzahler selbst ein wesentlicher Wirtschaftsfaktor. Ausdruck unserer regionalen Verbundenheit und wichtig für die Erfüllung unseres öffentlichen Auftrags ist unser flächendeckendes Netz von Geschäftsstellen und SB-Geräten. Darüber hinaus setzen wir uns für eine lebenswerte Region in unserem Geschäftsgebiet ein. Mit unserem breit aufgestellten gesellschaftlichen Engagement fördern wir eine Vielzahl von Aktivitäten, Einrichtungen, Institutionen und Vereinen in unserem Geschäftsgebiet. Im Jahr 2022 för-

derden wir mit rund 1,7 Mio. Euro über Spenden, Sponsoring, PS-Reinertrag und Stiftungsausschüttungen die Bereiche Soziales, Kultur, Bildung, Sport und Wirtschaft. Ganz bewusst unterstützen wir hier gerade auch viele kleine Veranstaltungen, Initiativen, Einrichtungen und Institutionen.

Marc Winsheimer: Durch meine eigene Vereinsarbeit seit über 30 Jahren weiß ich, worauf es in Vereinen ankommt. Die Vereine der Region auch beruflich jeden Tag aufs Neue unterstützen zu können macht mir große Freude. Es ist und bleibt für mich der schönste Job, den man in einer Sparkasse haben kann!

SDP: Wie ist die Sparkasse-Freiburg-Nördlicher Breisgau im Bereich Sportförderung aufgestellt?

Marc Winsheimer: Wir haben einen eigenen Bereich „Gesellschaftliches Engagement“ mit drei Mitarbeitenden, die sich in erster Linie um unsere vielfältigen Aktivitäten kümmern. Das

sind im Wesentlichen der Bereich Spenden und Sponsoring sowie unsere vier Stiftungen, darunter auch eine speziell zur Förderung der Jugend und dabei insb. auch des Sports. Die Ausschüttungen aus dem Reinertrag des PS-Sparens kommen noch dazu, mit denen wir soziale und gemeinnützige Institutionen unterstützen.

SDP: Wie sieht das Engagement der Sparkasse in der täglichen Praxis aus?

Daniel Zeiler: Weil wir als Sparkasse regional ausgerichtet sind, konzentrieren wir uns ausschließlich auf unser Geschäftsgebiet. Hier fördern wir viele Vereine und gemeinnützige Organisationen, darunter auch sehr viele Fußball- und Sportvereine. Unsere Werbebanden finden sich nahezu an jedem Fußballplatz und vielen anderen Sportstätten. Zusätzlich unterstützen wir viele Vereine auch bei Veranstaltungen mit Spenden und Materialien.



Ein besonderes Engagement ist natürlich unsere Verbindung zum SC-Freiburg, dessen Finanzpartner wir seit dem Umzug in das neue Stadion sind. In dieser Funktion haben wir für die SC-Fans und unsere Kunden eine individuell designte Kreditkarte im Angebot. Als Sparkasse ist uns jedoch insb. auch die Unterstützung des Breitensports ein großes Anliegen.



An nahezu jedem Sportplatz in der Region hängt auch eine Bandenwerbung der Sparkasse.

SDP: Kann die Sparkasse Ihr Engagement kurz in Zahlen darstellen?

Marc Winsheimer: Unter den regionalen Kreditinstituten sind wir der größte Förderer des Sports. Aufgrund unserer Kundenstruktur sind wir die Bank der Wahl für viele Vereine und deren Mitglieder. Wir führen vielfach das Vereinskonto und haben für die Vereine ein spezielles Girokonto im Angebot. Viele unserer mehr als 950 Mitarbeitenden sind auch persönlich in der Vereinsarbeit engagiert, das schafft eine große Bindung und ist für uns zusätzlicher Ansporn, uns für die Vereine zu engagieren.



Förderung der Region im Rahmen des Gesellschaftlichen Engagements in 2022:

Sponsoring:	1.100.000 Euro
Spenden:	340.000 Euro
PS-Reinertag*	113.000 Euro
Stiftungsausschüttungen:	166.000 Euro

Summe: rd. 1.7 Mio. Euro

 **Sparkasse
Freiburg-Nördlicher Breisgau**

*PS-Reinertrag:

Ab 5 Euro im Monat je Los, bequem als Dauerauftrag. 4 Euro gehen als Sparanteil auf ein Wunschkonto. 1 Euro Loseinsatz bietet die Chance auf monatliche Gewinne bis zu 5.000 Euro und Zusatzgewinne bei zwei Sonderauslosungen. Aus dem Loseinsatz fließen 25 Cent direkt in gemeinnützige Projekte in der Region. Mit über 4,3 Mio. Euro unterstützte die Gemeinschaft der PS-Sparerinnen und -Sparer im vergangenen Jahr viele soziale und kulturelle Einrichtungen in Baden-Württemberg.



KREISLIGA B4

Die Expertenmeinung in der KL B4 von Axel Hilfinger




Axel Hilfinger

Nach der Vorrunde und schon zwei Rückrundenspieltage rangiert mit Herbstmeister DJK Schlatt, SV Ballrechten-Dottingen 2, SC Vögisheim, Al. Müllheim, Staufener SC ein Quintett an der Spitze der Kreisliga B4. Dass sich die DJK Schlatt mit Spielertrainer Murat Kör von Beginn der Saison direkt an die Spitze setzt und diese quasi bis dato hält, mag den einen oder anderen überrascht haben, doch mit toller Vereinsarbeit, einigen spielstarken Neuzugängen und einer Vorrunde ohne Schwächeperiode, werden die sympathischen Schlatter bis zum Ende der Spielzeit an der Spitze mitmischen. Die Landesligareserve des SV Ballrechten-Dottingen gehörte auch vor dieser Saison wieder zum engeren Favoritenkreis. Nach der letzten

Marathonsaison und einem Trainerwechsel (Sedat Simsek für Daniel Pfaff) und einigen Personalnöten während der Vorrunde stabilisierte sich das Team Woche für Woche und will natürlich auch bis zum Ende oben mitspielen. Sehr stabil zeigt sich in dieser Saison der SC Vögisheim. Vor allen die enorme Heimstärke kommt der erfahrenen Mannschaft um Spielertrainer Ali Issa zugute. Immer vorne mit dabei war in den letzten Jahren die Al. Müllheim. In dieser Saison soll nun der ersehnte Wiederaufstieg gelingen, die Alemannia liegt auf Tuchfühlung zu den drei Erstplatzierten. Gleiches gilt für den Staufener SC mit Trainer Uwe Wassmer, die mit ihrem Toptorjäger Tom Bihlmann ebenfalls alle Chancen haben in den restlichen Rückrundenspielen noch zu den beiden Erstplatzierten aufzuschließen. Die SF Eschbach haben ihre gute Platzierung aus der Vorsaison mit dem momentanen 6. Tabellenplatz bestätigen können. Der TUS Obermünstertal mit Trainer Daniel Pfaff ist sicherlich mit dem Verlauf der bisherigen Saison nicht zufrieden. Allerdings waren die Obertäler in der Vorrunde auch vom Verletzungspech gebeutelt. Der Rückrundenauftritt beim Tabellenzweiten SV Ballrechten-Dottingen wird daher sicherlich richtungsweisend sein. Nach dem Abstieg auf der Kreisliga A ging es während der Vorrunde für Baris Müllheim auf und ab, eine Gesamteinschätzung ist hier schwierig.

Der SV Weilertal hat mit Rückkehr Trainer Frank Strahberger sich in der Tabelle wieder verbessert und rangiert auf dem 9. Tabellenplatz. Nicht zufrieden mit der Vorrunde war man bei der Landesligareserve des VFR Hausen. Mit Dennis Kaltenbach als spielender Co-Trainer und weiteren Winterneuzugänge soll nun eine erfolgreiche Rückrunde gestartet werden. Etwas auf der Stelle tritt auch bisher der SV Hartheim-Bremgarten, in der Rückrunde will man sich in der Tabelle noch verbessern. Die Reserve des FC Neuenburg hat in dieser Saison etwas an Qualität eingebüßt, aber auch hier ist man immer wieder auch abhängig von der Ersten Mannschaft. Die SF Hügelsheim rangiert wie in der letzten Saison im hinteren Drittel der Tabelle. Mit Andreas Duttlinger kehrt im kommenden Sommer ein erfolgreicher Trainer zur SF Hügelsheim zurück. Für den SC Zienken und den SV Sulzburg wird das Ziel sein die Rückrunde zumindest erfolgreicher als die Vorrunde zu bestreiten. Allen Teams wünsche ich viel Erfolg und eine verletzungsfreie Rückrunde.




**Bis zu 7.500,00 €
Wechselprämie!***

*Details und Konditionen unter www.schmolck.de/wechselpraemie

ŠKODA Wechselprämie

Jetzt bei Schmolck auf ausgewählte ŠKODA Neuwagen sichern!



Mehr Infos



Schmolck

Emil Schmolck GmbH
Am Elzdamm 2 | 79312 Emmendingen



FC Tiengen mit Erkan Kanli auf Landesligakurs!

SDP: Erkan, willkommen zu Deiner Premiere bei Südbadens Doppelpass. Unser Leser interessiert natürlich Deine Vergangenheit als Spieler /Trainer?



Erkan Kanli: Begonnen habe ich mit 6 Jahren bei meinem Ortsverein «Jan Wellem» in Bergisch Gladbach. Drauf folgten die Stationen SV Bergisch Gladbach und Bayer 04 Leverkusen. Meine Aktivzeit verbrachte ich überwiegend in der Oberliga folgender Vereinen: SV Bergisch Gladbach, Eintracht Köln, Yurdumspor Köln, Viktoria Köln. Meine Spielzeit als Aktiver beendete ich damals leider (zu früh) bereits im Alter von 28 Jahren. Dies zum teils geschuldet meiner Schulteroperation und der anstehenden Uni-Prüfungen für meine Studium. Ab dem Zeitpunkt stand mein BWL- Studium und meine Anstellung im Einkauf der REWE-Gruppe noch mehr im Vordergrund.

SDP: Du bist türkischer Nationalität, hast Du auch schon einen Verein von Deinem Heimatland gecoacht?

E.K.: Nein die türkische Nationalität habe schon lange nicht mehr. Dies ist leider noch in einigen Fussballportalen falsch aufgeführt. Ich habe ein türkischen Migrationshintergrund. Geboren und aufgewachsen bin ich in Bergisch Gladbach bei Köln. Meine erste Trainerstation war ein deutsch-türkischer Verein aus Bergisch Gladbach. Dort begann ich zunächst als Spielertrainer. Dies zunächst eher unterstützend, bis ein Trainer zufällig und aus Gefälligkeit da war, da kein Nachfolger gefunden wurde. Aktiv war ich zum Zeitpunkt der

erste Trainerfunktion nicht mehr und auch nicht bereit für die Aufgabe. Heute bin ich froh, dass ich auf das Abenteuer eingegangen bin. Ich fand Gefallen am Trainerjob, so dass ich beschloss mich mit Trainerscheinen weiterzubilden.

SDP: In der letzten Saison habt ihr Platz 5 belegt, in der laufenden Saison ist man überrasgender Herbstmeister. 45 Punkte, 11 Punkte Vorsprung vor Verfolger VfR Waldshut. Wie ist diese enorme Leistungssteigerung zu begründen?

E.K.: Sicher eine Kombination aus Glück in dem einen oder andern Spiel und starkem Teamgeist auf dem Platz. Aber auch, dass es uns gelungen ist, die jungen Spieler so gut wie möglich zu integrieren und weiterzuentwickeln. Die Spielweise haben wir versucht, zur Vorsaison, beizubehalten. Dies hat uns im letzten Jahr einiges an Lehrgeld gekostet. Gleichzeitig konnten wir den Jungs ermöglichen, trainiertes und besprochenes im Wettkampf auszuprobieren. Vergessen dürfen wir aber auch nicht, dass der Tabellenzweite 1 Spiel weniger hat.

SDP: Darf man euch schon zum Aufstieg gratulieren?

E.K.: Es wäre schön, wenn man uns schon gratulieren könnten aber sicher nicht. Ich kenne auch keine Mannschaft der man schon nach der Vorrunde zur Meisterschaft gratulieren konnte. Es sind 14 Spiele und somit 42 Punkte zu vergeben. Also ist noch nichts entschieden. Klar freuen wir uns über den Vorsprung aber werden damit demütig umgehen und das Training nicht einstellen. Das Motto bleibt gleich...von Spiel zu Spiel denken.

SDP: Wie setzt sich der Kader zusammen?

E.K.: Der Kader wurde nahezu in der Winterpause 2020 neu aufgestellt. 10 der 18 Spieler stammen aus der eigene Jugend. Der Altersdurchschnitt liegt bei 21 Jahren.

SDP: Hast Du einen Co-Trainer, welcher dich bei der Arbeit unterstützt?

E.K.: Einen festen Co-Trainer habe ich nicht. Aber ich bin froh, dass mich mein sportlicher Leiter Jasmin Rastoder und meine Trainerkollegen der A-Jugend Edin Muhovic , Nikolaj Janke immer wieder unterstützen. Jasmin bringt langjährige Erfahrung im Hochrhein-Fußball mit, Nikolaj kümmert sich schon seit Jahren um unsere Torhüter in der Jugend und Edin hat einen sehr gute Beziehung zu den jungen Kickern. Besser geht's fast nicht.



Wenn's gut werden muss.

Unsere Fachabteilungen bieten ein umfangreiches Qualitätssortiment!





Ihr neues Bad in 4 Schritten

- Wir planen, koordinieren und montieren
- Alles aus einer Hand
- Von der Kleinbadlösung bis zum Luxusbad



Reinfahren, einladen, rausfahren!

- Großmengen immer vorrätig
- Große Auswahl an Baustoffprodukten

BAUHAUS
Lörrach-Haagen, Industriestr. 1, Tel: 00 49 76 21/4 22 57-0, Fax: 00 49 76 21/4 22 57-13

Der neue Renault Austral E-Tech Full Hybrid



Jetzt Probe fahren

Renault Austral E-Tech Full Hybrid 200, Hybrid, 146 kW: Gesamtverbrauch (l/100 km): niedrig: 3,8; mittel: 4,2; hoch: 4,2; Höchstwert: 5,6; kombiniert: 4,7; CO2-Emissionen kombiniert (g/km): 105 (Werte nach WLTP)*.

Renault Austral: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 6,2-4,7; CO2-Emissionen kombiniert (g/km): 141-105 (Werte nach WLTP)*.

TRI AG
AUTOMOBILE

www.tri.ag | follow us on    

Standort Kippenheim
Kehnerfeld 21
77971 Kippenheim
T +49 7825 846890



www.tri.ag/termin-anfragen



Steffen Fleig, Coach des TuS Mahlberg: Wir konnten Ottenheim im Pokal schlagen. Warum nicht auch in der Rückrunde?

Der TUS Mahlberg belegt zur Winterpause Rang 3 hinter Ottenheim und Kippenheim in der Kreisliga B4 im Ortenaukreis. Nach dem Winterabgang von Spielertrainer Mikel Keller (TV Köndringen) wird das Team nun von Steffen Fleig und dessen Co-Trainer Dominik Bildner betreut. Fleig, der aus Kippenheim stammt und seine Jugendzeit beim SV Kippenheim verbrachte, spielte später aktiv in der Landesliga beim FSV Altdorf und war dort dann auch schon Trainer der zweiten Mannschaft. Seit 4 Jahren schwingt er das Zepter beim TuS Mahlberg.

SDP: Steffen Fleig, Platz 3 in der Vorrunde - Es ist noch Luft nach oben, der Relegationsplatz ist in Sichtweite?



Steffen Fleig: Um ehrlich zu sein, haben wir uns die Hinrunde natürlich etwas anders vorgestellt. Wir haben

im Vorfeld viel investiert und wollten mit den Neuzugängen und Mikel Keller auf der Spielertrainerposition nochmal die Qualität steigern und neue Euphorie in Richtung Aufstieg entfachen. Doch manchmal kommt es anders. Wir hatten seit Sommer viel Unruhe im Verein und viele Aufgaben wie z.B. Sportplatzpflege, Jugendleitung, Sportheimbewirtung mussten neu verteilt werden. Dazu waren einige Stammkräfte immer wieder vom Verletzungspech geplagt, so dass wir in keinem Spiel mit Bestformation auflaufen konnten. In Anbetracht dieser Situation sind wir sehr glücklich nur 4 Punkte Rückstand auf Platz 2 zu haben und der Relegationsplatz ist natürlich nicht ausgeschlossen.

SDP: Spielertrainer Mikel Keller ging schon nach einem halben Jahr wieder - was hat nicht gepasst?

S.F.: Das ist schwer zu greifen. Manchmal passt es einfach nicht so, das gilt es zu akzeptieren. Mikel ist ein super Typ und wir sind uns sicher, dass er seinen Weg auch als Trainer gehen wird und wünschen ihm alles Gute auf seinem Weg.

SDP: Der FC Ottenheim mit 43 Punkten scheint uneinholbar?

S.F.: Ottenheim machte schon den stabilsten Eindruck in der Hinrunde. Die Mannschaft ist sehr fit und haben mit Benni einen sehr erfahrenen Spielertrainer auf dem Platz.

Aber eine Rückrunde muss erst gespielt werden - wir konnten sie im Pokal schlagen. Warum nicht auch in der Rückrunde? für beide Mannschaften wäre es auf alle Fälle ein Bigpoint.

SDP: Gleich am zweiten Spieltag geht es genau gegen diese Gegner mit seinem Torjäger Kevin Krieg, der in der letzten Doppelpass-Gala zusammen mit Florian Baum die Torjägerkannonne abräumte. Florian hinkt dieses Jahr noch ein bisschen hinterher, da ist auch noch Luft nach oben.

S.F.: Aus den oben genannten Gründen mussten viele Aufgaben im Verein auf unsere Spie-

ler verteilt werden. Florian ist unter anderem im Spielausschussteam, kümmert sich mit um die Rasenpflege und übernimmt außerdem viele administrative Aufgaben im Verein. Leider gibt es immer weniger Ehrenamtliche die Lust haben ihre Zeit und Kraft für den Verein einzusetzen, aber ich denke das geht sehr vielen Vereinen so. Und auf die Frage zurückzukommen ein Stürmer lebt auch immer von seinen Anspielen. Ich denke wir haben insgesamt zu wenig Tore gemacht und bin sicher, dass er seine Bilanz noch steigern wird.

SDP: Hinter Euch sind mit TGB Lahr und dem SV Münchweier zwei Teams in Lauerstellung - die gilt es auf Distanz zu halten?

S.F.: Selbstverständlich wollen wir die anderen auf Distanz halten und am besten noch ein Platz nach oben klettern. Aber dazu muss alles passen. Wir haben einen sehr dünnen Kader, wissen aber auch dass wir jede Mannschaft aus der Klasse schlagen können. In der Hinrunde mussten wir einige Rückschläge einstecken und haben nichts mehr zu verlieren. Deshalb werden wir nochmal alles reinwerfen und schauen was rauskommt. Die Mannschaften die am meisten investieren und das Ziel in den Fokus stellen werden am Schluss ganz oben stehen. Ob wir das dann sind, werden wir am letzten Spieltag sehen.

SDP: Wenn der TuS über die Relegation aufsteigt und Ottenheim als Meister seid Ihr erneut Gäste bei der Gala - Motivation genug?

S.F.: Ottenheim ist noch kein Meister und wir noch nicht auf Platz Zwei aber eine Doppelpass-Gala ist natürlich immer schön

JA SO[®]
KÜCHENSTUDIO
EMMENDINGEN

Karl-Friedrich-Straße 53 A
79312 Emmendingen
Telefon 07641.5994

JA-SO.COM

MEHR ALS KÜCHEN – LEBENSÄUERE



KREISLIGA B4 OG

SV Kippenheim als Relegationsanwärter?

Unser Kurzinterview mit Andreas Grasmik vom Spielertrainer-Duo

SDP: Andreas, Du bist nun schon einige Jahre beim SV Kippenheim tätig. Dein Eindruck vom Verein, vom Team?

Andreas Grasmik: Der SV Kippenheim ist ein sehr familiärer Verein, der auch neue Leute super aufnimmt und in das Vereinsleben integriert. Der Verein ist sehr strukturiert aufgebaut. Themen, die über das Jahr so anstehen werden, sorgfältig besprochen, geplant und gemeinsam entschieden. Der SV Kippenheim macht mir persönlich einfach viel Spaß, sonst wäre ich kaum schon vier Jahre dabei.

SDP: In der Vorsaison habt ihr mit Platz 4 abgeschlossen, mit welchem Ziel seid ihr in die laufende Saison gestartet?

A.G.: Wir starteten mit dem Ziel aufzusteigen. Mittlerweile ist das Team zu einer richtigen Einheit geworden, in der alle daran glauben dieses Ziel auch zu erreichen.

SDP: Andreas, zu Saisonbeginn hat es im Trainerstab eine Änderung gegeben, Alexander Romme fungiert an deiner Seite. Wie hat sich das ganze eingespielt?

A.G.: Eigentlich gab es da nicht viel einzuspielen. Ich kenne Alex privat und wir sind auch

immer zusammen unterwegs, daher war es auch ein leichtes die Aufgaben im Vorfeld so zu verteilen, so dass jeder weiß was er zu tun hat.

SDP: Zur Winterpause steht man mit dem Team hinter dem ungeschlagenen FC Ottenheim auf Platz 2. Der SVK als Relegationsanwärter?

A.G.: Relegation ist definitiv drin da wir es auch selbst in der Hand haben. Doch dafür müssen wir Woche die Woche unsere Hausaufgaben machen.

SDP: Acht Punkte Rückstand auf den FCO, ist der Titelanwärter noch einzuholen?

A.G.: Mit etwas Glück ist alles möglich, aber wir schauen nicht auf Ottenheim, sondern auf uns. Alles andere ist Glückssache.

SDP: Welche Teams muss man im Hinblick auf den Relegationsplatz noch auf dem Zettel haben?

A.G.: Für mich klar der TuS Mahlberg und TGB Lahr.

SDP: Winterpause, Zeit für Vertragsverhandlungen, wird das Trainer-Duo Grasmik/Romme auch in der nächsten Saison zusammen fungieren?

A.G.: Kurz und knackig, JA.

SDP: Der Spielertrainer Andreas Grasmik als einer der Top-Torjäger der Liga, 17 Tore stehen bislang zu Buche, wichtig ist natürlich auch, dass man von den Mitspielern in Szene gesetzt wird?

A.G.: Allein schießt du keine Tore. Du brauchst 10 Mann auf dem Feld die gewillt sind die Arbeit für dich zu leisten, damit du in richtigen Moment für sie da sein kannst, um die Pille im Netz zu versenken. Daher lautet meine Devise: „Je besser dem Stürmer der Rücken gestärkt wird, desto mehr Tore wird er schießen“. Ohne die Jungs hätte ich niemals 17 Tore geschossen.



Andy Grasmik (links) und Alex Romme (rechts)

Sechs Richtige

Jetzt zusammenhalten: Regional einkaufen, regional genießen.





Drei Oberligisten und ein Verbandsligist im Halbfinale

Die beiden letzten Vertreter aus dem Fußballbezirk Freiburg sind im Viertelfinale aus dem Rothaus-Pokal ausgeschieden. Die Sportfreunde aus Elzach/Yach scheiterten knapp und unglücklich beim Oberligisten 1.FC Rielasingen-Arlen mit 3:4, der Bahlinger SC als Regionalligist der ranghöchste Amateurverein in Südbaden, verlor ebenso unglücklich daheim gegen den Oberligisten FC 08 Villingen mit 2:3. Mit dem SV Oberachern, der beim TSV Singen mit 2:0 gewann steht der Titelverteidiger erneut im Halbfinale und Vierter im Bunde ist der Verbandsligist SC Lahr, der in Öhningen am Bodensee mit 2:1 gewann.

Halbfinale:

5. April, 17:30: SC Lahr – FC 08 Villingen

12. April, 17:30: SV Oberachern – 1 FC Rielasingen-Arlen



packende Szenen gab es im Kaiserstuhlstadion

Bild: Altobelli



Der erste Streich von Ibrahima Diakite



Das beste LED-Flutlicht für Ihren Platz



info@lumosa.de

www.sportplatzbeleuchtung.de



- Jetzt Flutlicht auf LED umrüsten mit über 50 % Förderungen
- Deutlich besseres Licht bei deutlich geringeren Stromkosten

Beratung und Förderbegleitung

Volker Kirn 0151 432 432 05 Volker.kirn@lumosa.de



FRAUEN BEZIRKSLIGA

Auch im südbadischen Frauenfußball ist der Budenzauber im Jahr 2022/2023 vorbei!

Am (Sa. & So. 28.-29.01.) fand der Sander Supercup 2023 zum ersten Mal nach zweijähriger Pause wieder in der Hanauerlandhalle Willstätt statt. Das internationale Hallenturnier für Juniorinnen und Frauen gehört seit 2015 zur Sander Tradition – und lockt viele namhafte Teams aus ganz Deutschland und aus dem Ausland ins Hanauerland. Insgesamt drei Cups wurden am diesjährigen Turnierwochenende ausgespielt.

Am Samstagmorgen startete Sander Supercup 2023 mit dem zweitägigen internationalen Hallenturnier der B-Juniorinnen, dem „Sparkasse Hanauerland Cup“. In der Vorrunde der B-Juniorinnen konnten die zahlreich erschienen Zuschauer viele spannende Spiele beobachten, auch die ein oder andere Überraschung war dabei, so setzte sich der Hegauer FV in seiner Gruppe als Gruppenerster gegen Top-Teams vom 1. FC Nürnberg, TSV Schott Mainz und den Grasshopper Club Zürich (CH) durch. Nach der Vorrunde der B-Juniorinnen begann ab 16:00 Uhr der „Leins Cup“ der Frauen, an der viele regionale Teams teilnahmen, aber auch Frauenteam aus Bottrop und Schweinfurt waren vertreten, die gemeinsam mit ihren Juniorinnenteams angereist waren. Zu später Stunde stand um 23:15 Uhr der Sieger des „Leins Cup“ fest: der 1. FC Scheinfurt 05 gewinnt das spannende Finale erst im



9-Meter-Schießen gegen den SV Rhenania Bottrop mit 2:0. Der „Leins Cup 2023“ geht somit nach Bayern.

„Beste Spielerin“ des Frauenturniers wurde Leonie Kuhlmann vom Karlsruher SC. Beste Torhüterin Enya Dominiak, SV Rhenania Bottrop und den schönsten Fußball spielte SV Rhenania Bottrop.

Im Starterfeld das Team der SG Köndringen, welches einen guten 8. Platz belegte. Die

M a n n s c h a f t von Alemannia Zähringen wurde eine Woche später am 5.02.23 in Will-

stätt in der Hanauerlandhalle Südbadischer Futsalmeister der Frauen. Im Finale besiegten sie die Mannschaft der SG MaFriKa (Mahlberg-Friesenheim-Kappel) im 6-Meterschießen.

Die Halbfinalisten waren: Alemannia Zähringen, SG MaFriKa, SC Sand und SG Köndringen Sand wurde durch ein 4:0 im kleinen Finale gegen Köndringen Dritter. Ausrichter war der SC Sand.

Bistro Taki

**Dart
Kegeln
Cocktails**

Tscheulinstr. 27
79331 Teningen-
Köndringen
Tel. 07641/8024





Am Rande des Turniers in Willstätt unterhielten wir uns mit SGK- Coach Andi Baab (ehemals Coach des Verbandsligisten FC Weisweil), welcher den Bezirksligisten zu Saisonbeginn übernommen hat.

SDP: Andi, nachdem die Vorrunde beendet ist, gilt es eine erste Bilanz zu ziehen. Bist Du in Köndringen angekommen, wie präsentiert sich aus deiner Sicht das Team?

Andi Baab: Hallo Team Doppelpass. Ja, ich bin absolut bei der SG angekommen und fühle mich sehr wohl. Egal bei welchem der 3 Vereine wir trainieren



oder spielen, wir sind überall willkommen und es herrscht eine gute Atmosphäre. Die Mädels und die Verantwortlichen um die Mannschaft haben mich bestens aufgenommen, das Team präsentiert sich sehr ehrgeizig. Die Trainingsbeteiligung ist gut, die Mädels investieren viel, um unsere Ziele zu erreichen. Trotzdem kommt der Spaß nie zu kurz.

SDP: Mit welchem Ziel seid ihr in die Saison gestartet? Zur Winterpause steht man mit 21 Punkten auf dem zweiten Platz.

A.B.: Nach dem zweiten Platz in der letzten Saison wollen wir den nächsten Schritt gehen und ganz oben angreifen. Auch im Pokal wollen wir den größtmöglichen Erfolg. Nach Gottenheim wartet mit Titelverteidiger Heitersheim der nächste Topgegner auf uns.

SDP: Die SF Eintracht Freiburg mit einem Punkt mehr an der Spitze, da ist wohl noch nicht aller Tage Abend?

A.B.: Die Spitzengruppe der Liga ist eng zusammen, auch Sexau und Vörstetten können bei einem guten Start in die Rückrunde noch oben angreifen. Vor allem die direkten Duelle werden eine große Rolle spielen, hier haben wir mit der Eintracht und Gottenheim noch eine Rechnung offen!

SDP: Hat man langfristig die Landesligarückkehr im Visier?

A.B.: Ziel ist es die Mannschaft weiterzuentwickeln, wenn dabei der Aufstieg in die Landesliga gelingt, nehmen wir das gerne mit. Viel wichtiger ist aber das wir den Mädchenfußball in der SG, bzw. der JFV wieder mehr fördern!! Aktuell gibt es keine Mädchenteams, die spielen bei den Jungs oder als Gastspielerinnen in anderen Vereinen. Hier müssen und werden wir daran arbeiten den nötigen Unterbau für die Frauemannschaft zu schaffen.

SDP: Neuzugang Lea Metzger, welche den Wechsel von Weisweil nach Köndringen vollzogen hat, eine erfahrene Torjägerin, (6 Tore), welche ihre Erfahrung an das Team weitergeben kann?

A.B.: Lea hat schon die ein oder andere Station, auch höherklassig, hinter sich und dort reichlich Erfahrung gesammelt. Von dieser profitieren alle im Team, gerade auch die jungen Spielerinnen.

SDP: Für dich waren die beiden Turniere in Willstätt kein Neuland, für die Mädels schon. Dein Kommentar:

A.B.: Beim Sander Supercup hatte ich vor einigen Jahren schon mal mit dem FC Weisweil teilgenommen, ein super organisiertes und stimmungsvolles Turnier in einer super Halle. Dazu Teams aus ganz Deutschland und Frankreich

gegen die man sonst nie spielen würde, ein Erlebnis das man mitgemacht haben sollte. Für die Futsal- Verbandsmeisterschaft haben wir uns als Bezirksieger qualifiziert, wir durften uns mit den besten Teams aus ganz Südbaden messen. Mit Platz 4 haben wir fantastisch abgeschlossen, auch dieses Turnier war eine großartige Erfahrung für die Mädels.

SDP: Am 18.3.23 erfolgt der Start nach der Winterpause, es geht zuhause gegen die SG Sexau/Buchholz/Kollmarsreute. Der Tabellenvierte wird euch gleich auf die Probe stellen?

A.B.: Ja, das wird eine schwere Aufgabe. Wir dürfen uns vor allem nicht vom Hinspiel blenden lassen, damals gelang uns einfach alles und zur Pause führten wir mit 5-0. Nach der Pause hat die SG aber gezeigt das sie viel besser als das Endergebnis (1-5) ist. Karsten Wiegand und seine Mädels haben daher etwas gutzumachen und werden uns alles abverlangen. Darauf müssen und werden wir uns einstellen.

SDP: Die meisten Vereine haben mit ihren Trainern die Gespräche hinsichtlich der kommenden Saison geführt. Andi Baab auch in der kommenden Saison als Trainer der SG?

A.B.: Ja, auch wir haben Gespräche geführt und uns dabei auf eine weitere Zusammenarbeit geeinigt. Die Entscheidung haben mir die Verantwortlichen der SG, aber vor allem die Mädels leicht gemacht. Ich kann in einem super Umfeld eine tolle Mannschaft coachen, wir verstehen uns auf und neben dem Platz hervorragend, sportlich läuft es rund, was will man mehr?! Ich wünsche allen Teams eine erfolgreiche und vor allem verletzungsfreie Rückrunde!

Ambulanter Pflegedienst

Tel: 07645/9177881-0
Fax: 07645/9177881-99
info@pflagedienst-moser.de

Inklusionsliga im Fußballbezirk Freiburg - Ein Gewinn für alle Seiten

Der Fußballbezirk Freiburg im Südbadischen Fußballverband (SBFV) startete im September 2022 nach nur einjähriger Vorbereitungszeit eine Inklusionsliga im Aktivenbereich mit sechs teilnehmenden Vereinen (SF Hügelsheim, SV Ballrechten-Dottingen, SV Weilertal, der SG Staufen-Sulzburg, dem SC Vögisheim und den Christophorus-Kickers). Fußballer mit und ohne Behinderung spielen nun in einer eigenen Spielrunde miteinander Fußball. Den Anstoß dazu hatten die SF Hügelsheim und Achim Stricker von der Christophorus-Gemeinschaft Müllheim gegeben.

„Wer einmal das Leuchten in den Augen und die unverfälschte Freude der Spieler gesehen hat, kann sich der Magie solcher Augenblicke nicht wieder entziehen.“ beschreibt der stellvertretende Bezirksvorsitzende und Staffelleiter der Inklusionsliga, Manfred Pirk am Rande eines Inklusionsspiels seine Eindrücke. Darin stimmten ihm auch die Ex-Profis des SC Freiburg, Charly Schulz und Hanspeter Schulzke zu, die ebenfalls schon häufiger unter den Zuschauern weilten.

Für die Fußballer mit Behinderung ist es das Größte, Fußball spielen zu können. Die Fußballer ohne Behinderung (Aktive Fußballer, Spieler von AH-Mannschaften, Angehörige von Menschen mit Einschränkungen, ehemalige Zivildienstleistende oder Praktikanten in Einrichtungen der Eingliederungshilfe, Männer und Frauen, jeder der Freude am gemeinsamen Fußballspielen hat), haben keinerlei Berührungspunkte und lernen mit den Stärken und Schwächen anderer umzugehen. Die Trainer genießen die pure Freude der Spieler am Fußball und die Vereine haben ein vorbildliches Sportangebot, das neue Mitglieder und Zuschauer bringt und große Aufmerksamkeit erzeugt.

Menschen mit Behinderungen sind in vielen Fußballvereinen bereits seit vielen Jahren selbstverständliche Mitglieder der Vereinsfamilie. So gehören z.B. die Inklusionskicker des SV Ballrechten-Dottingen schon seit etwa zwanzig Jahren als „Handicap United“ ganz selbstverständlich zum Verein. Viele Menschen mit Handicap treiben selbst aktiv Sport, betätigen sich als Schiedsrichter oder Trainer und übernehmen ehrenamtliche Tätigkeiten in den Fußballvereinen.

Gerade durch den Inklusionsfußball können Fußballer mit einem Handicap Gleichberechtigung erfahren und auch im Sport an der Gesellschaft teilnehmen. Wertschätzung, Respekt, Fairplay und Anerkennung sind selbstverständlich. Auch Fußballer ohne Handicap profitieren in hohem Maße von integrativen Spielformen. Beispielsweise lernen sie mit den Stärken und Schwächen anderer umzugehen und stärken ihr Verantwortungsbewusstsein.



Am 15.04.2023 startet die Rückrunde der Inklusionsliga des Fußballbezirks Freiburg. Das Erste inklusive Futsal-Hallenfußballturnier fand am 29.01.2023 in der vollbesetzten Castelberghalle in Ballrechten-Dottingen statt.

Die Turnierleitung hatte Manfred Pirk, stellvertretender Bezirksvorsitzende, inne. Mit dabei war auch Bezirksvorsitzender Arno Heger, der später die Siegerehrung vornahm. Für die perfekte Organisation zeigten sich Norbert Kreienkamp und Bürgermeister Patrick Becker, selbst begeisterter Kicker des Inklusionsteam vom SV Ballrechten-Dottingen, verantwortlich. Am Ende durfte die Lokalmatadoren aus Ballrechten-Dottingen den Pott in Empfang nehmen und gewann diese erste Futsal-Hallenmeisterschaft des Bezirks Freiburg, wo es am Ende aber nur Siegerteams gab, denn der Erfolg ist hier nicht entscheidend. Die A- und B-Junioren des SV Ballrechten-Dottingen hatten bei der

Bewirtung der Teams und zahlreichen Zuschauern mächtig zu tun. Zur Siegerehrung kamen dann extra auch U-17 Spieler des SC Freiburg, die teilweise gar für den DFB Nachwuchs auf Torejagd gehen. Torwart Jan-nis Hede, selbst jahrelang Jugendspieler beim SV Ballrechten-Dottingen und jetzt beim SC Freiburg gehörte natürlich dazu.





ES IST POKAL

BST-Bezirkspokal Frauen Viertelfinale

SG Sexau/Buchholz/Kollmarsreute – PTSV Jahn Freiburg (4.3. um 14:45)
 SC Eichstetten – VFR Vörstetten (5.3. um 11 Uhr)
 SG Köndringen – FC Heitersheim (5.3. um 11 Uhr)
 SG Ebnet II – SF Eintracht Freiburg (5.3. um 15 Uhr)

Rothaus-Bezirkspokal Männer - Halbfinale

PTSV Jahn Freiburg – SV Mundingen (6.4. um 19:00)
 SpvGG Gundelfingen/Wildtal – FC Neuenburg (6.4. um 19:30)

Finaltag am 18.5. in Nordweil

Bezirkspokal Männer Ü35

Viertelfinale: FV Nimburg – SC Croatia Freiburg (17.3. um 18:30)
Halbfinale: Sieger aus FV Nimburg/Croatia Freiburg – SG Rimsingen/Merdingen (19.4. um 19:30) SG Freiamt/Ottoschwanden – FC Weisweil (19.4 um 20 Uhr)



Rechtsanwalt
 Fachanwalt für Verkehrsrecht

Tätigkeitsschwerpunkte

Verkehrsrecht • Bußgeldverfahren • Sportrecht • Vereinsrecht • Arbeitsrecht • Mietrecht • Familienrecht • Allgemeines Zivilrecht

Fischerau 24 – 26
 79098 Freiburg im Breisgau

Telefon 0761 / 15 15 477-0
 Fax 0761 / 15 15 477-07

www.kanzlei-heger.de
info@kanzlei-heger.de



IMPRESSUM

Herausgeber:
 Südbadens Doppelpass GmbH & Co. KG
 Im Paradies 18, 7955 Ettenheim, 07822/7889080
info@doppelpass-sport.de, www.doppelpass-sport.de

Erscheinungsweise:
 4x/Jahr, kostenlos, es gilt die Anzeigenpreisliste 02/2018

Layout und Gestaltung:
 design k – Büro für Gestaltung, Ettenheim

Fotos:
 Dieter Altobelli, Volker Kirn, Fotolia

Druck:
 Hofmann Druck Emmendingen

Unsere neue Mannschafts-Aufstellung:

Ab August 2022



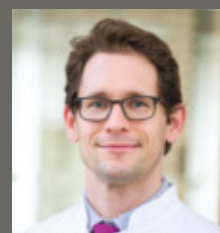
Dr. med. Tarek Schlehuber

Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie
Zertifizierter Kniechirurg (DKG)
Manuelle Medizin / Sportmedizin
Mannschaftsarzt Bahlinger SC / EHC Freiburg



Dr. med. Dan Potthoff

Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie
Facharzt für Chirurgie
Spezielle Unfallchirurgie
Manuelle Medizin



Priv.-Doz. Dr. med. Jan Pestka

Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie
Osteologe DVO
Kinderorthopäde

Unser gemeinsames Ziel für unsere Patienten ist der Weg zurück in den beschwerdefreien Alltag und die sportliche Belastung.
Vereinbaren Sie Ihren Termin im Orthozentrum Freiburg, ab August 2022 in den neuen Kabinen im Erdgeschoss der Heinrich-von-Stephan-Straße 8.

Heinrich-von-Stephan-Straße 8
79100 Freiburg
Tel 0761 7077300
Fax 0761 7077301
info@orthozentrum-freiburg.de
www.orthozentrum-freiburg.de



Gotec Sportsysteme GmbH
Im Wörth 5
79576 Weil am Rhein
Tel. +49 (0)7621-688104
info@gotec-sport.de
www.gotec-sport.de



Neubau



Umbau Hartplatz zu Kunstrasenplatz

- Neubau
- Sanierung
- Service
- Unterhaltsarbeiten
- Sportplatzgeräte

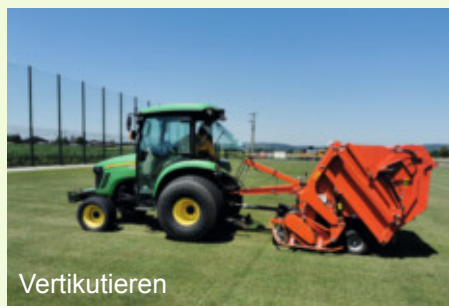
Wir beraten Sie gerne!
Tel. 07621-688104



Korkverfüllung



Kunstrasenreinigung



Vertikutieren



Aerifizieren



Sportplatzzubehör



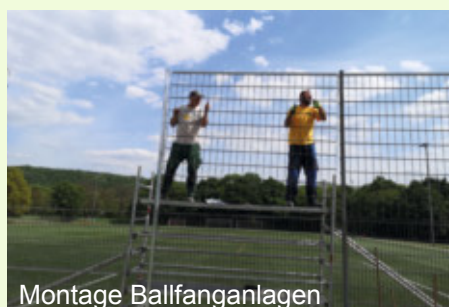
Laufbahnreinigung



Ausbesserung Kunststoffbahnen



Torraumsanierungen



Montage Ballfanganlagen



Zaunbau